Anlagenkonvolut

zum Wortprotokoll der 18. Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen am 20. Mai 2026.

21. Wahlperiode

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Ausschussdrucksache

21(26)46(neu)

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Votenliste

Stand: 20. Mai 2026

Nr.	Drs.-Nr.	Titel	Berichterstatter	Votum der BE	Ressort
1	21/5875	Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1785 und zur Umsetzung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/2427	Sascha van Beek Karsten Hilse	keine Prüfbitte	Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
2	266/26	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafrechts - Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1203 über den strafrechtlichen Schutz der Umwelt sowie zur Änderung der Zustellungspauschalen und Gebühren im Gesetz über Ordnungswidrigkeiten und in den Justizkostengesetzen	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
3	265/26	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Rechts der Wohn- und Geschäftsraummiete	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Nr.	Drs.-Nr.	Titel	Berichterstatter	Votum der BE	Ressort
4	264/26	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Strafprozessordnung - digitale Ermittlungsmaßnahmen	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
5	263/26	Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer IP-Adressspeicherung und Weiterentwicklung der Befugnisse zur Datenerhebung im Strafverfahren	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
6	262/26	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Versorgungsausgleichsrechts	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
7	261/26	Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Verpflichtungsgesetzes und zur Änderung des EuropäischeStaatsanwaltschaft-Gesetzes	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
8	182/26 21/5923	Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1799 zur Förderung der Reparatur von Waren	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
9	181/26	Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Rechte von Verletzten insbesondere schwerer Gewalt- und Sexualstraftaten auf psychosoziale Prozessbegleitung	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Nr.	Drs.-Nr.	Titel	Berichterstatter	Votum der BE	Ressort
10	180/26	Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Designrechts	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
11	179/26	Entwurf eines Gesetzes zur Haftung bei Unfällen mit Elektrokleinstfahrzeugen im Straßenverkehr	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
12	178/26 21/5869	Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/1260 über die Abschöpfung und Einziehung von Vermögenswerten	Volker Mayer-Lay Dr. Rainer Kraft	keine Prüfbitte	Ausschuss für Recht und Verbraucher-schutz
13	196/26 21/5688	Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Luftverkehrsteuergesetzes	Kathrin Michel Rainer Groß		Finanzaus-schuss

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat für
nachhaltige Entwicklung
und Zukunftsfragen

Ausschussdrucksache
21(26)47

Fachgespräch zum Thema „Nachhaltige Flächenpolitik“

Handlungsfelder zur Reduktion des Freiraumflächenverlusts

Prof. Dr. Martin Behnisch
Forschungsbereich Raumbezogene Information und Modellierung
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden



Illustration:
N. Bongaerts/IOER Media

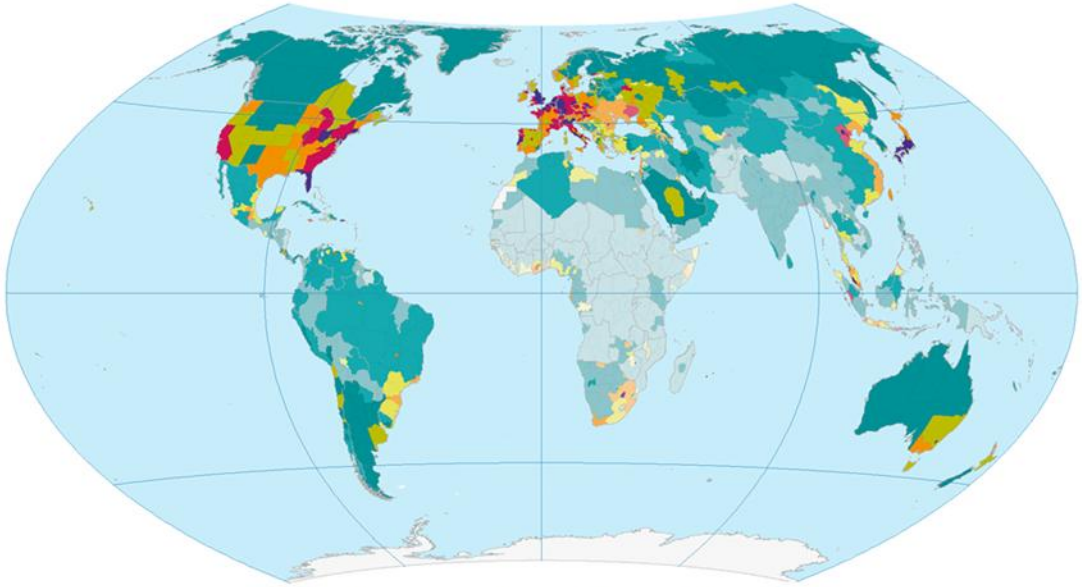


Seit 1992 stieg die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland um fast 30 % – bei nur 3,2 % Bevölkerungswachstum. Gleichzeitig gingen 1,5 Mio. Hektar Landwirtschaftsfläche verloren.

- Foto: marcus fehse - aeronauten, berlin

Globale Zersiedelung

Wie kann man eine hohe Lebensqualität vom hohen Flächenverbrauch entkoppeln?



Zusammenhang zwischen
Human Development Index *(HDI)* *und*
Zersiedelung (WUP$_P$) [UPU/m²], 2014

No Data

HDI	WUP$_P$ very low (0.0–0.1)	low (0.1–0.5)	moderate (0.5–1.5)	high (1.5–3.0)	very high (3.0 [UPU/m²])
low (0.00–0.55)	295	37	12	8	4
medium (0.55–0.70)	319	49	22	5	8
high (0.70–0.80)	267	92	63	13	16
very high (0.80–1.00)	141	114	99	79	102

Behnisch, Martin; Krüger, Tobias; Jaeger, Jochen A. G.: Rapid rise in urban sprawl: Global hotspots and trends since 1990. In: **PLOS Sustainability and Transformation** 1 (2022) 11: e0000034

Monitoring der Siedlungs- und Freiraumfläche



Monitor
der Siedlungs- und Freiraumentwicklung

Informationsgrundlagen für eine **nachhaltige Entwicklung** von Städten und Gemeinden

90 **Indikatoren** zu 15 Themenbereichen

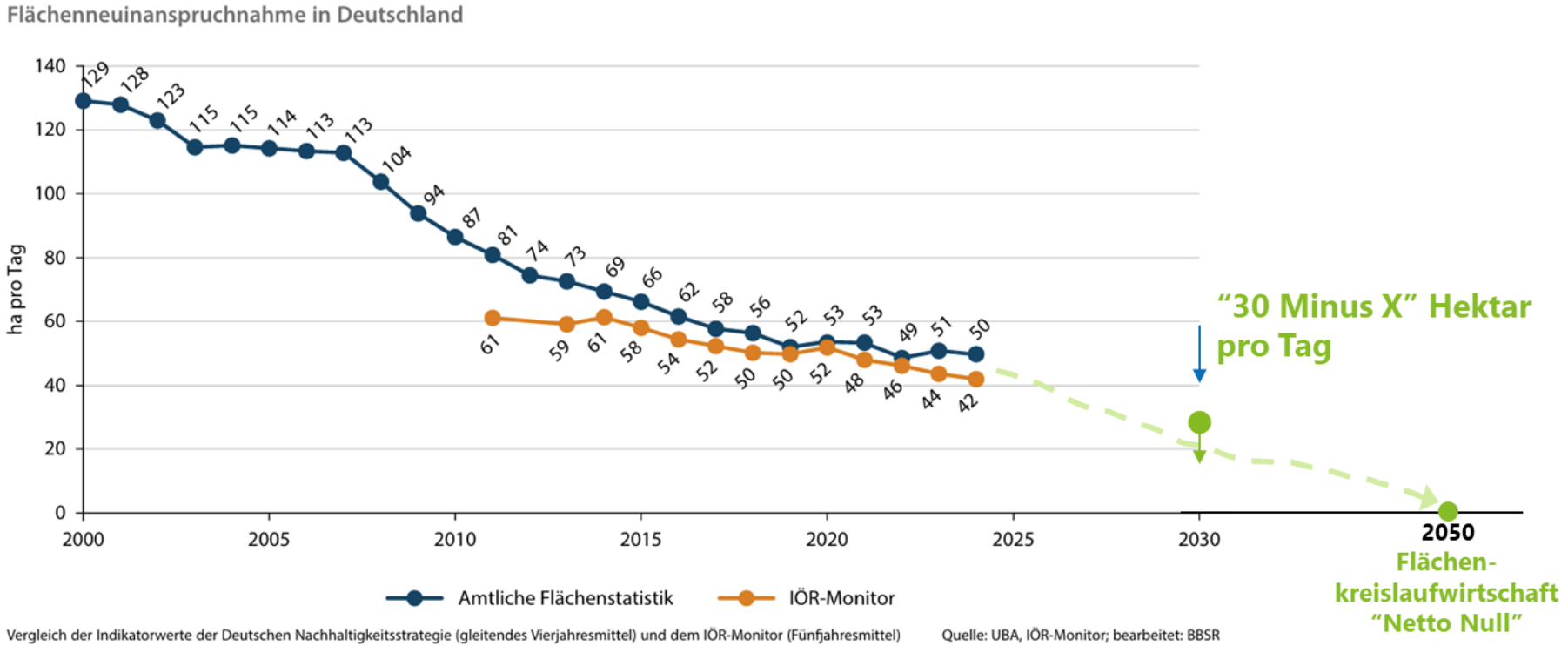
Jährliche Fortschreibung basierend auf ATKIS, ALKIS und 3D-Gebäudemodellen

Downloadbare **Daten** und **Dienste kostenfrei** im Internet

GIS-Einbindungsmöglichkeit durch WFS-, WMS-, WCS- und WPS-Dienste

www.ioer-monitor.de

Monitoring des Flächensparziels 2030+



Vergleich der Indikatorwerte der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (gleitendes Vierjahresmittel) und dem IÖR-Monitor (Fünfjahresmittel)

Quelle: UBA, IÖR-Monitor; bearbeitet: BBSR

Umwelt Bundesamt

„Flächenverbrauch und Freiflächenverlust –
Quantitative Abschätzung von Änderungen in der Flächennutzung“
(Kurztitel: Freiraumflächen 2030; ReFoPlan 2022 – FKZ 3722 15 106 0)

freiraum flächen 2030



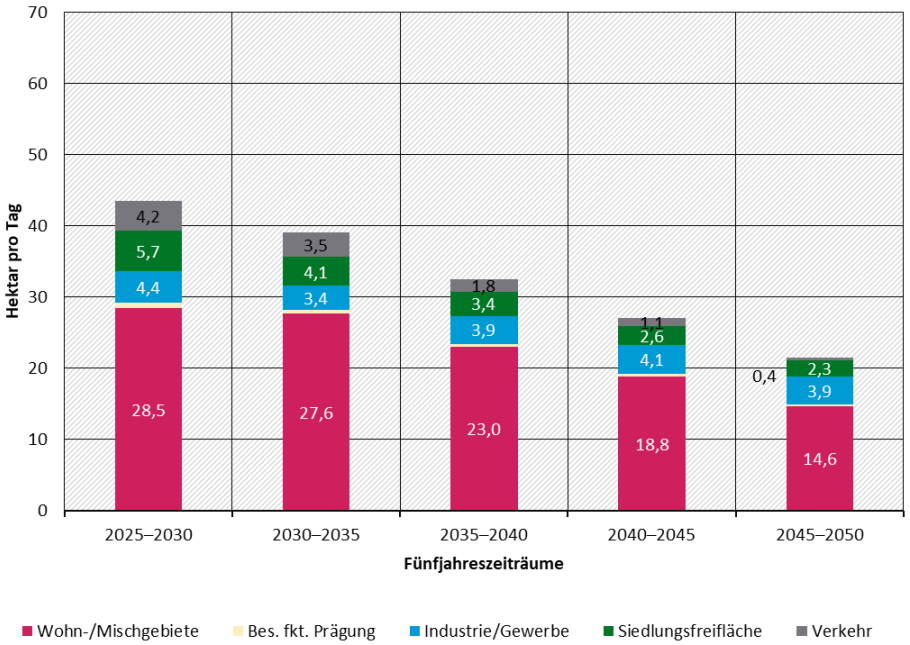
Freiraumflächen 2030/2050

Wie sich unsere Freiraumflächen in den kommenden Jahrzehnten verändern könnten

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung | GWS | Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung | GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP Stadtentwicklung und Mobilität Planung Beratung Forschung GbR

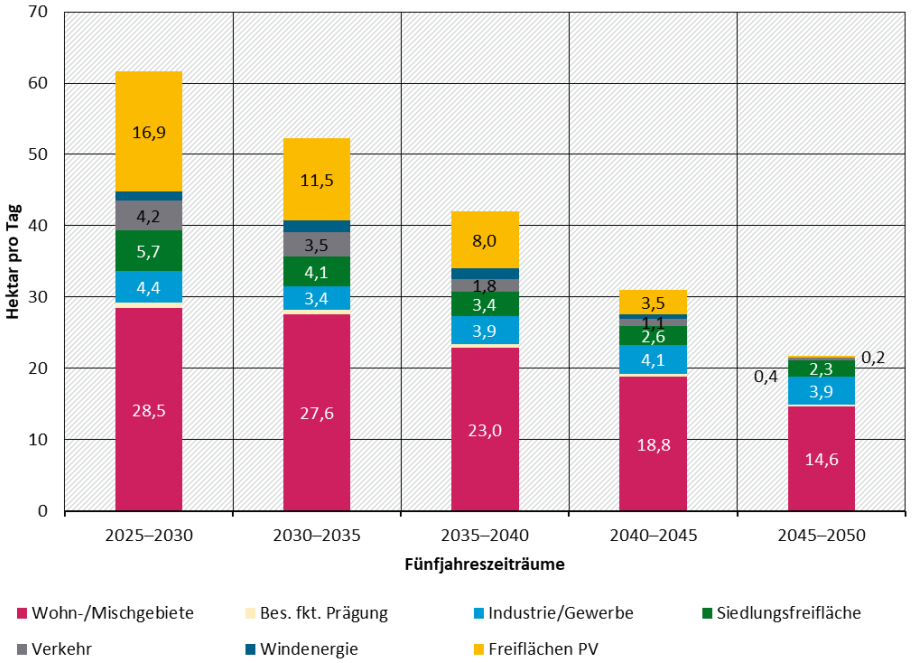
Foto: marcus fehse - aeronauten, berlin

Prognose der Flächenneuinanspruchnahme bis 2050



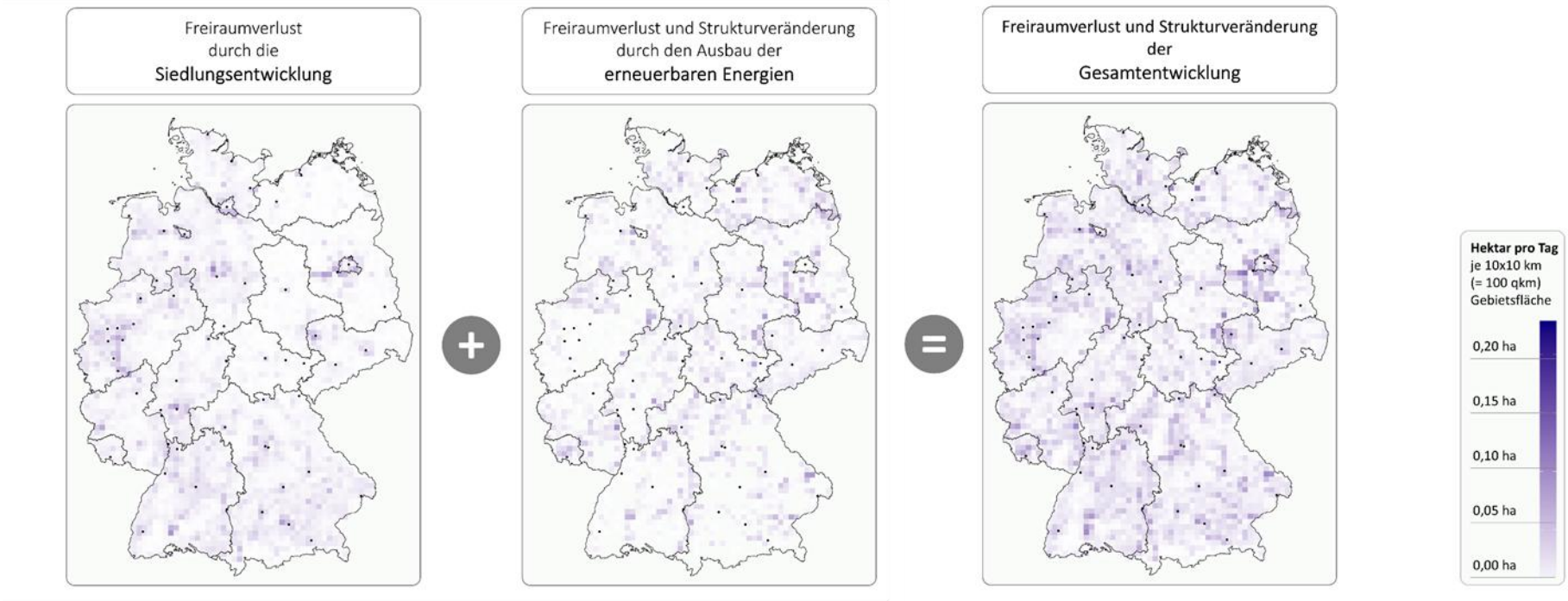
Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Prognose der Flächenneuinanspruchnahme bis 2050



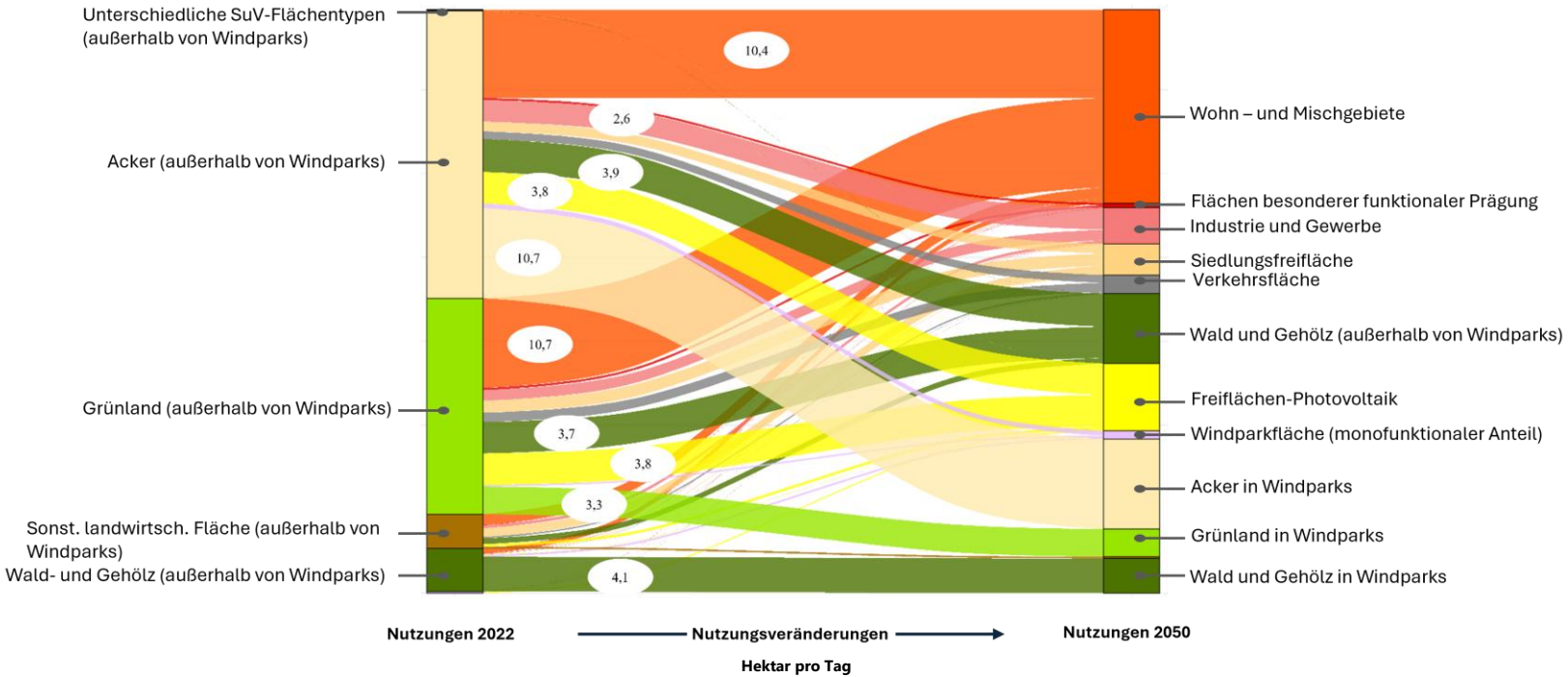
Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Freiraumverluste und Strukturveränderungen: 2022-2050



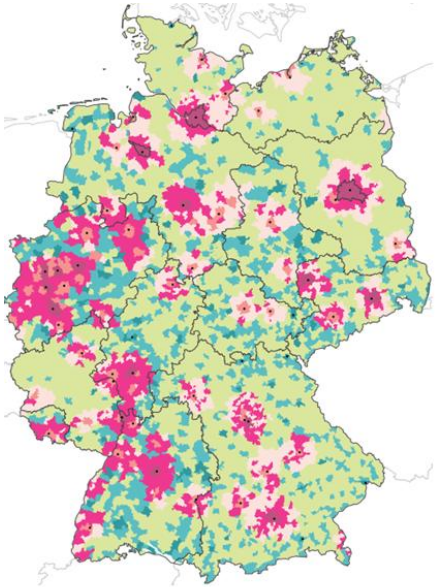
Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Landnutzungsveränderungen im Zeitraum 2022-2050



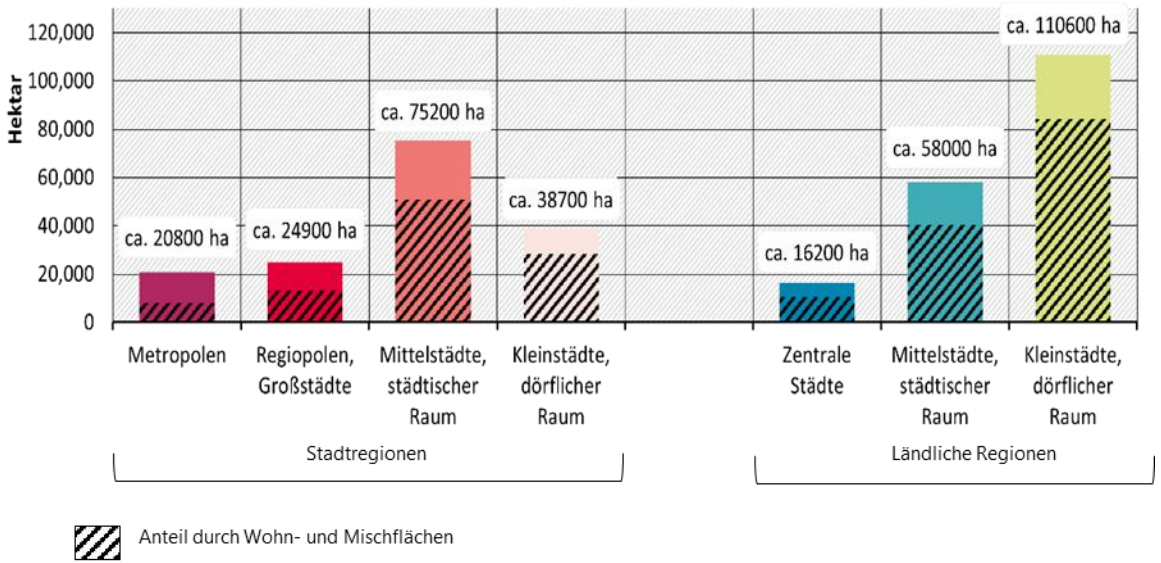
Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2022-2050



Metropolen
Regiopolen, Großstädte
Mittelstädte, städtischer Raum
Kleinstädte, dörflicher Raum
} Stadt-regionen

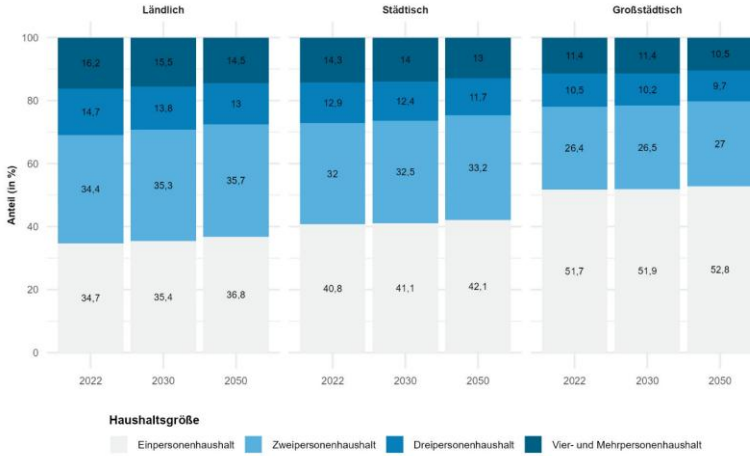
Zentrale Städte
Mittelstädte, städtischer Raum
Kleinstädte, dörflicher Raum
} Ländliche Regionen

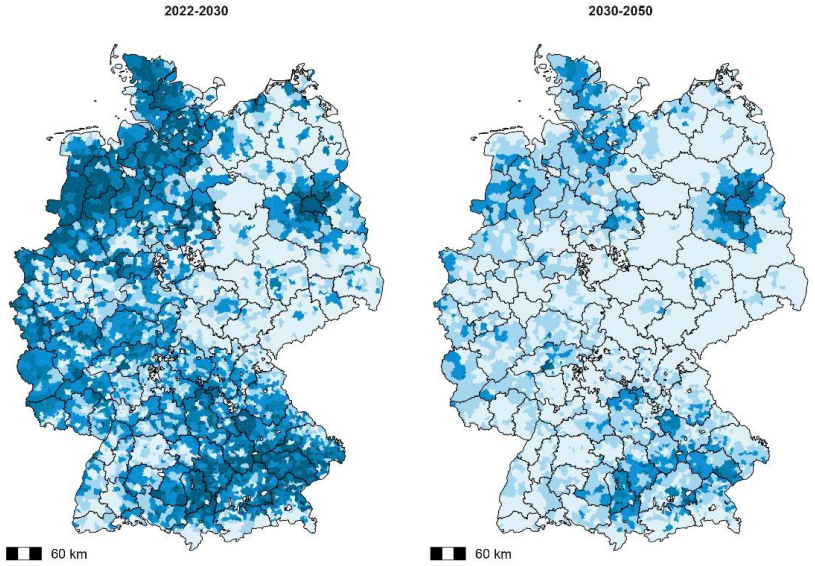


Anteil durch Wohn- und Mischflächen

Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Regionalisierte Nachfrage nach Wohnungen 2030/2050





Quelle: eigene Analyse und Darstellung IÖR/ILS 2026

Handlungsempfehlungen für eine flächensparende Siedlungsentwicklung



Quelle: eigene Darstellung aus Eichhorn, […], Jehling (2025). Empfehlungen für eine flächensparende Siedlungsentwicklung in Regionen mit angespannten und entspannten Wohnungsmärkten. Umweltbundesamt. https://doi.org/10.60810/OPENUMWELT-7868

Handlungsfelder zur Reduktion des Freiraumflächenverlusts

- **Innenentwicklung**, höhere **Baudichten** und **Flächenkreislaufwirtschaft**
- Strategische Steuerung durch verbindliche **Ziele, Monitoring** und **regionale Differenzierung**
- **Mehrfachnutzungskonzepte** (z. B. Agri-PV, Grünverdichtung)
- **Schutz** hochwertiger Böden und Naturschutzflächen
- Klimaresiliente und **biodiversitätsfreundliche Landnutzung**
- **Finanzielle Anreize** für Kommunen und Landwirte
- **Bürgerbeteiligung** und **Akzeptanzförderung**
- Eine **wirkmächtigere Raumplanung** erhöhter Regelungsintensität
- Nutzung **digitaler Planungswerkzeuge**



Foto: foto.aero/Peter Schubert

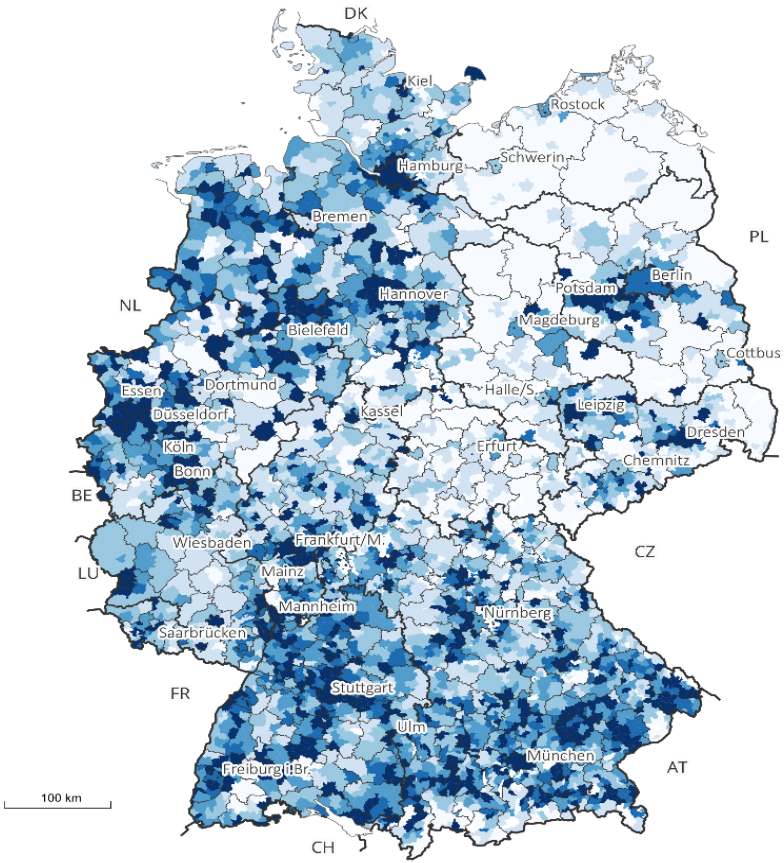
Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Martin Behnisch
M.Behnisch@ioer.de

www.ioer.de

Zunahme des Anteils der Wohn- und Mischflächen an der Gemeindeverbandsfläche in Prozentpunkten 2022-2050



keine Veränderung | 0,2 bis unter 0,5 | 0,8 bis unter 1,2 | 1,6 und mehr
bis unter 0,2 | 0,5 bis unter 0,8 | 1,2 bis unter 1,6

Datenbasis: eigene Berechnung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2026)
Geometrische Grundlage: VG5000 (Gemeindeverbände, Kreise)
Stand 31.12.2020 © GeoBasis-DE/BKG

© BBSR Bonn 2026

Wohnen – Befunde und Schlussfolgerungen

Befund	Schlussfolgerung
Bis 2050 etwa 10 % zusätzliche Wohnbauflächen. Wohnbauflächen-zuwachs ab 2030 jedoch stark rückläufig.	Immer noch deutlicher Zuwachs. Daher Fokus auf Mehrfamilien-hausbau in Agglomerationen legen. Fokus Bestandserneuerung vor Wohnungsneubau, besonders in ländlichen Regionen
Fast doppelt so hohe Zunahme der Wohn- und Mischflächen in ländlichen Räumen im Vergleich zu großen Großstädten, hohe Zunahme auch in Ergänzungsgebieten und Pendlerverflechtungsräumen	Beiträge zum Flächensparen sind besonders in ländlichen Gebieten und Pendlereinzugsgebieten wirksam. Sie werden aber auch in städtischen Gebieten benötigt, da hier der Freiraum besonders knapp ist.
Szenarien: Höhere Baudichten reduzieren Flächenverbrauch um etwa 4 ha pro Tag, mehr Innenentwicklung um etwa 7 ha pro Tag	Stellschrauben „Baudichte“ und „Innenentwicklungsquote“ mit hohem Einfluss auf Flächenverbrauch

Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Wohnen – Befunde und Schlussfolgerungen

Befund	Schlussfolgerung
Kopplung der Stellschrauben: Der Freiraumflächenverlust ist beeinflussbar	Flächenpolitische Instrumente weiterhin in die einzelnen Fachpolitiken einbringen, insbesondere in die Bereiche „Wohnen“ und „Erneuerbare Energien“
Stärkerer Fokus auf Innenentwicklung und Bestandserneuerung	Vielfältige Instrumente der Innenentwicklung nutzen und weiter stärken. Unterstützung bei der Aktivierung von Bestandsflächen, begleitet von strengeren Regeln des „erst nach Außen, wenn Innen nichts mehr frei ist.“
Baudichten im Außenbereich haben erheblichen Einfluss auf Freiraum-flächenverlust	Mindestdichten vorgeben
Mehr Neubau führt zu mehr Freiraumflächenverlust, aber durch Innenentwicklung und Dichte eingrenzbar	Außenentwicklung auf geeignete Standorte konzentrieren und dort mit höheren Dichten realisieren

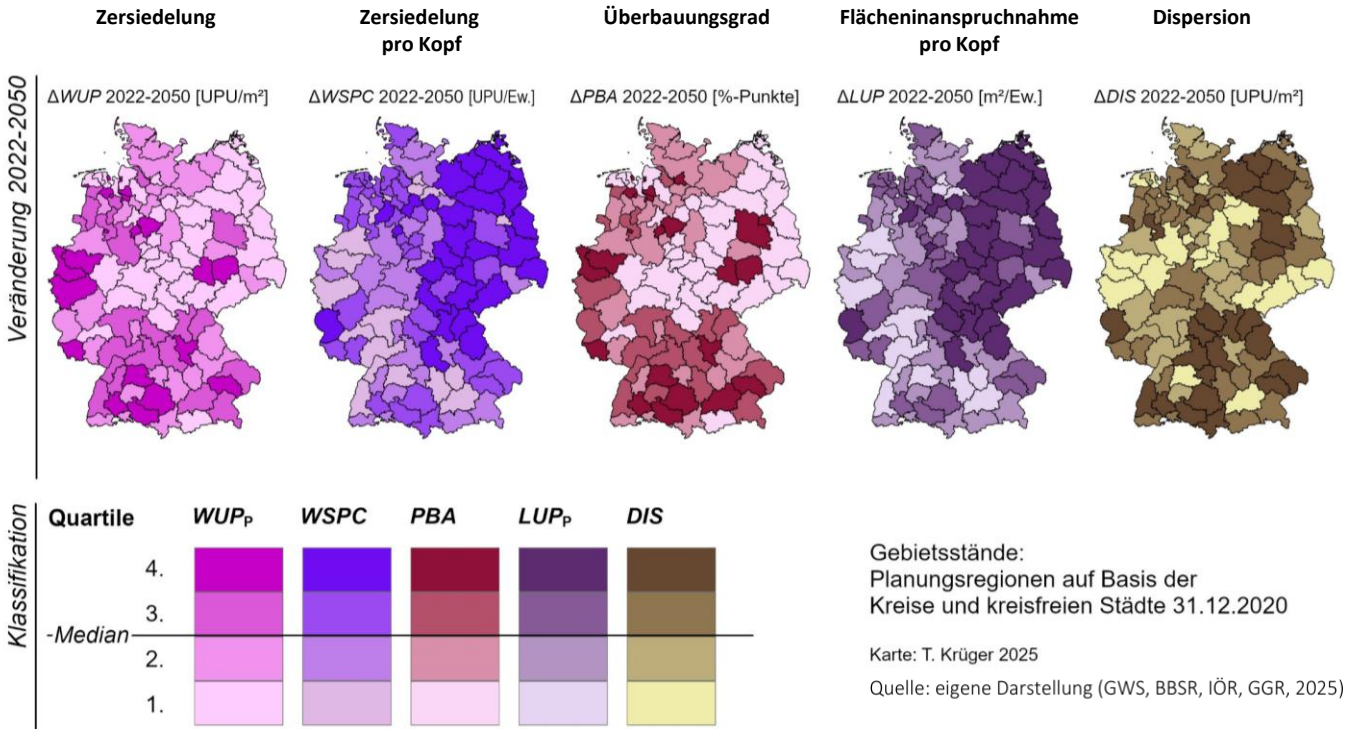
Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Wohnen – Befunde und Schlussfolgerungen

Befund	Schlussfolgerung
Einfluss von Industrie und Gewerbe auf die absehbaren Freiraumflächenverluste überschaubar	Flächenpolitik aus strategischen Gründen nicht als Zusatzaufgabe der bereits herausfordernden industriellen Transformationsaufgaben positionieren.
Vergleich der Regulierungsintensität der Raumplanung in den Flächenländern und Flächenverbrauch	Auch wenn die Flächeninanspruchnahme aus weit mehr Faktoren als der raumplanerischen Regulierungsintensität resultiert, sind auf Länderebene recht hohe Übereinstimmungen zwischen höherer Regulierungsintensität und geringem Flächenverbrauch festzustellen. Es gibt Beispiele für hohe Regulierungsintensität der Landesplanung und niedrigerem Freiraumverlust
Vergleich der Regulierungsintensität der Raumplanung in den Planungsregionen und Flächenverbrauch	Uneindeutiger als auf Länderebene. Hohe Regulierungsintensität führt nicht zwangsläufig zu einer Verringerung des künftigen Flächenverbrauchs in den Regionen. Die Regionalplanung sollte vor dem Hintergrund der 2022-2050 erwarteten regionalen Flächeninanspruchnahme hinsichtlich ihres Auftrages zur Standortsteuerung und zum Flächensparen noch effektiver, wirkmächtiger werden

Quelle: eigene Darstellung (GWS, BBSR, IÖR, GGR, 2025)

Veränderung der Zersiedelung 2022-2050



Baukultur und nachhaltige Flächenpolitik

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

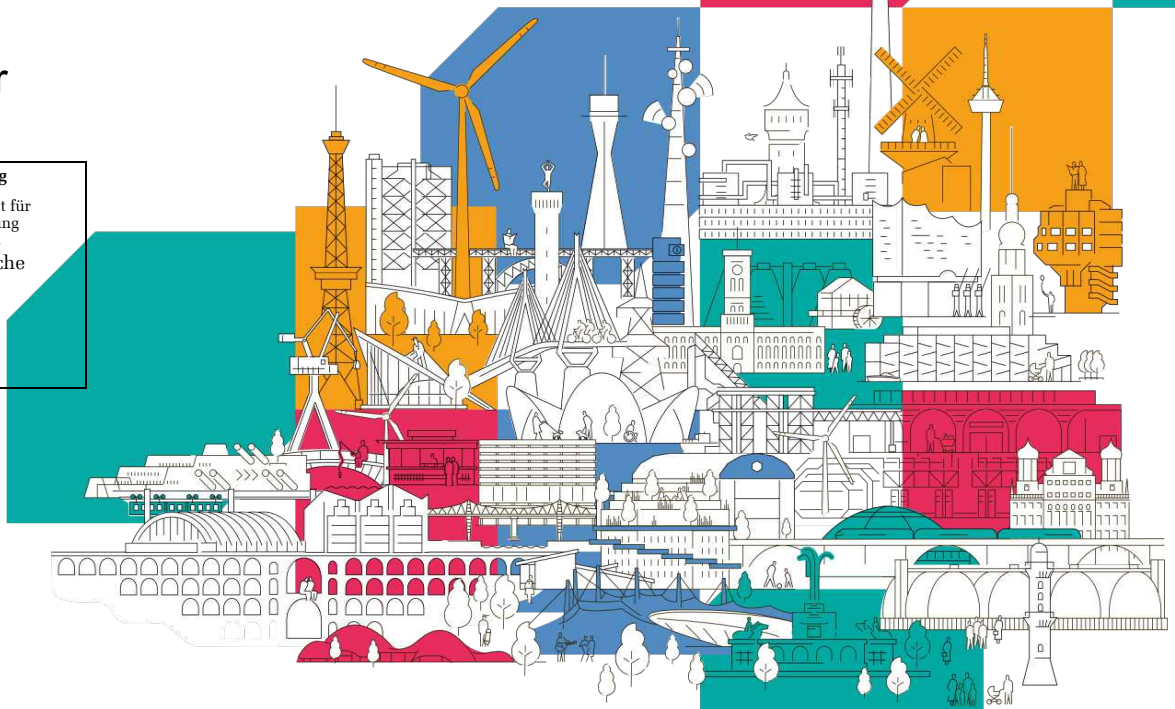
Inga Glander

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Ausschussdrucksache

21(26)48



Öffentliches Fachgespräch "Nachhaltige Flächenpolitik"

Berlin, 20.05.2026

Flächenverbrauch – ein baukulturelles Thema

baukultur
BUNDESSTIFTUNG







Fotos © Robert Schlaug, Klaus Leidorf

Neubau am Ortsrand, Leerstand im Zentrum

baukULTUR
BUNDESSTIFTUNG



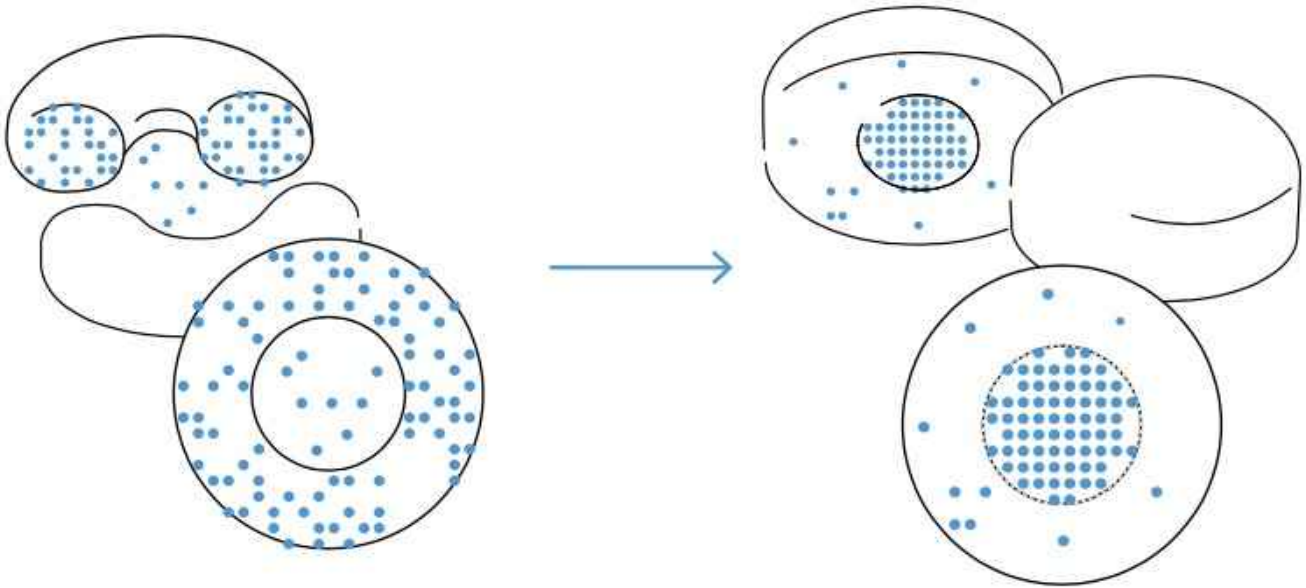


Fotos © Robert Schlaug

Das Beste muss nach innen

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

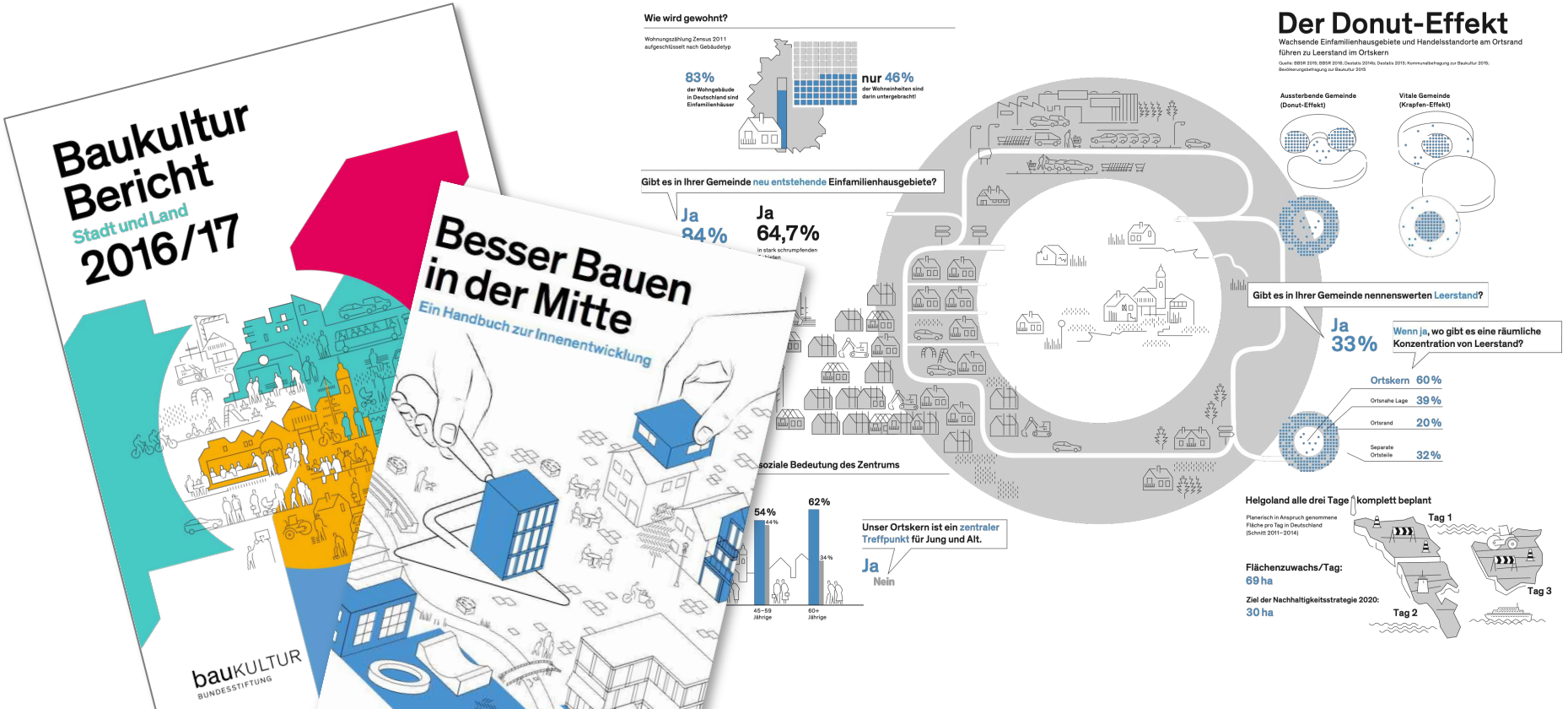
Vom Donut-Effekt zur Krapfen-Gemeinde



Quelle: Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes

Baukulturbericht 2016/17 “Stadt und Land” und Handbuch “Besser Bauen in der Mitte”

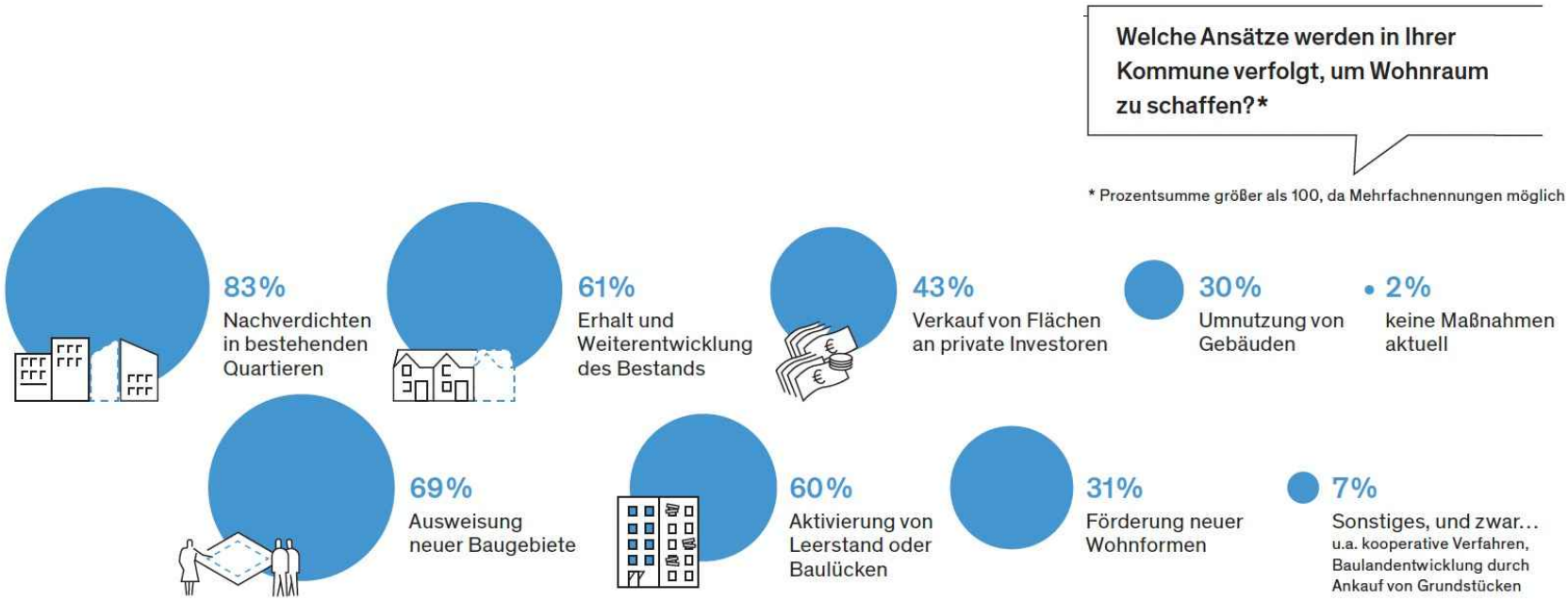
baukultur
BUNDESSTIFTUNG



Wie schaffen Kommunen Wohnraum

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2026/27

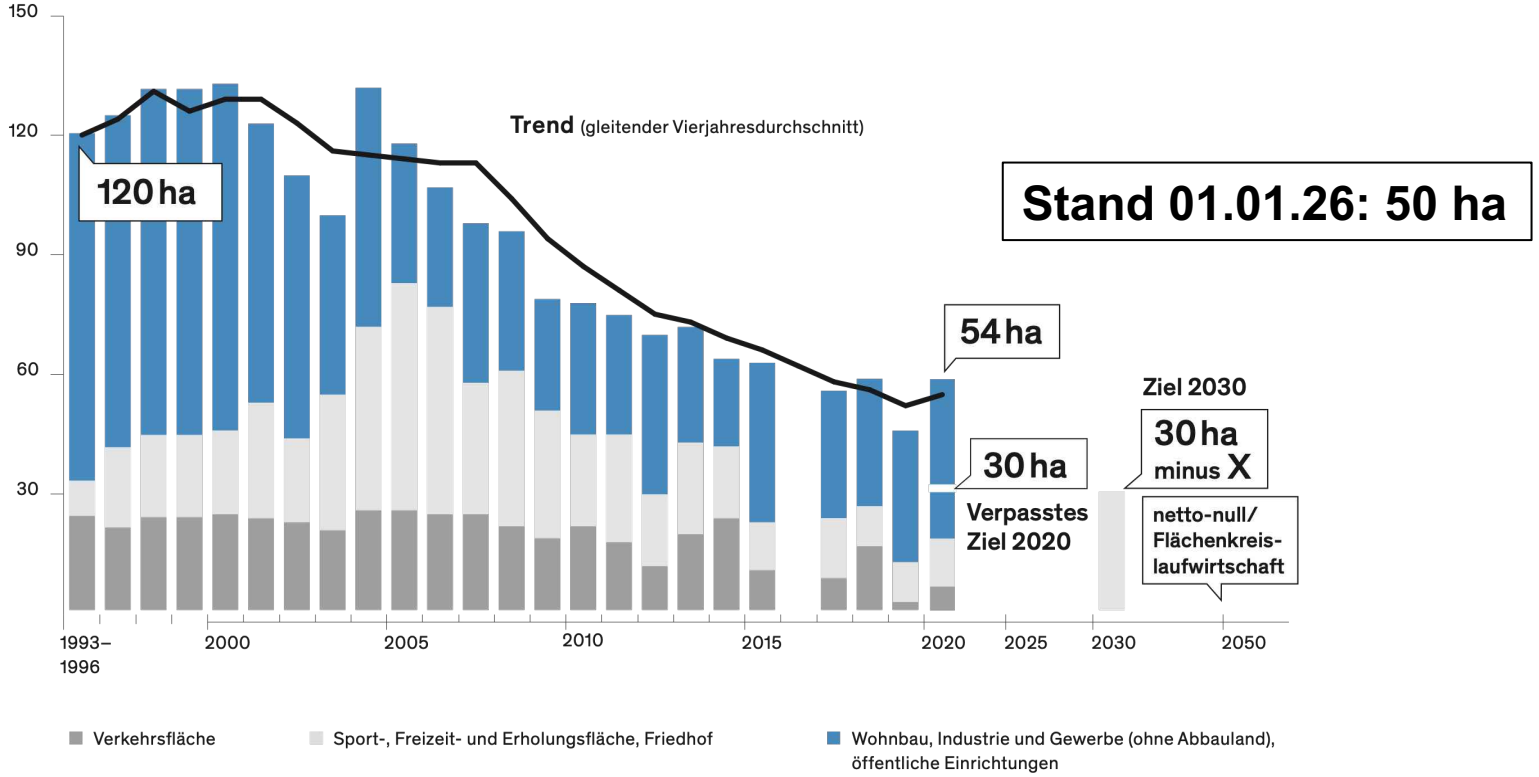


Quelle: Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes

Ziele noch in weiter Ferne

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Täglicher Zuwachs und Zusammensetzung der Siedlungs- und Verkehrsfläche



Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quellen: Destatis 2021; UBA 2022

Bodenversiegelung nimmt weiter zu

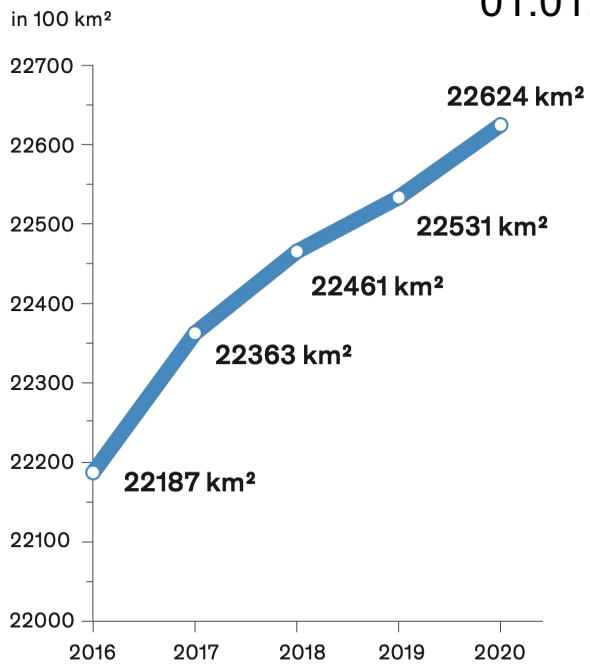
baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Anstieg der versiegelten Bodenfläche in Deutschland



Jährlich wird in etwa eine Fläche in Größe der Insel Sylt versiegelt.

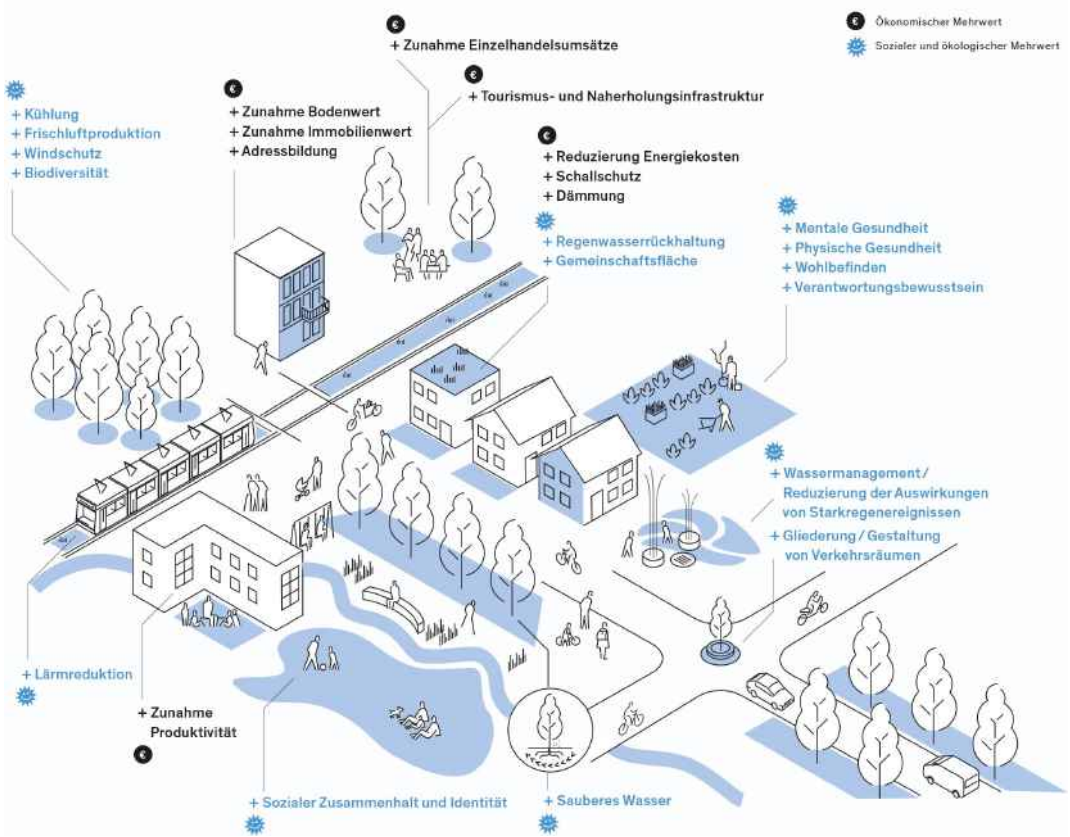
01.01.24: 22.877 km²



Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Klimaanpassung – mehr grün, mehr blau

baukultur
BUNDESSTIFTUNG




Frankfurter Allgemeine
SONNTAGSZEITUNG

Starkregen in Zukunft noch extremer

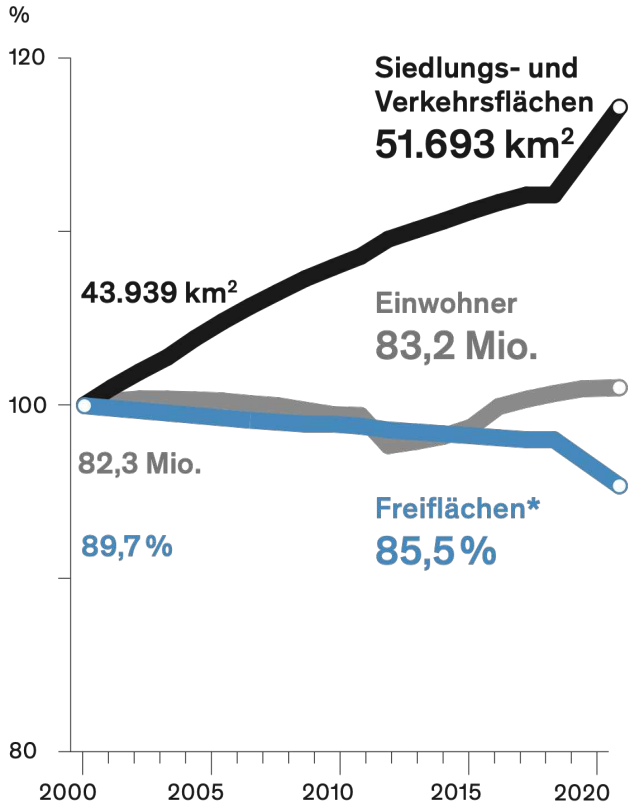
Klimaforscher raten, mit solchen Katastrophen leben zu lernen. Politiker fordern Anpassungen in der Stadtplanung

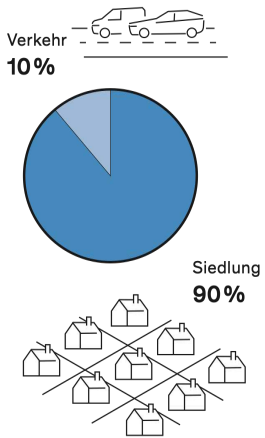
Grafik: © BSBK, Design: Heimann + Schwantes

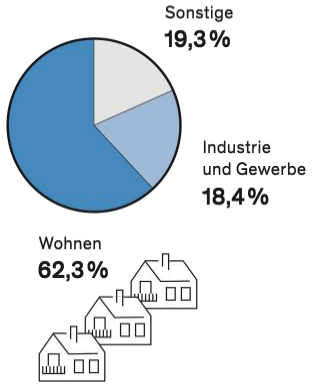
Quelle: Bundesstiftung Baukultur 2019; ARUP 2014

Überproportionaler SuV-Flächenzuwachs

baukultur
BUNDESSTIFTUNG





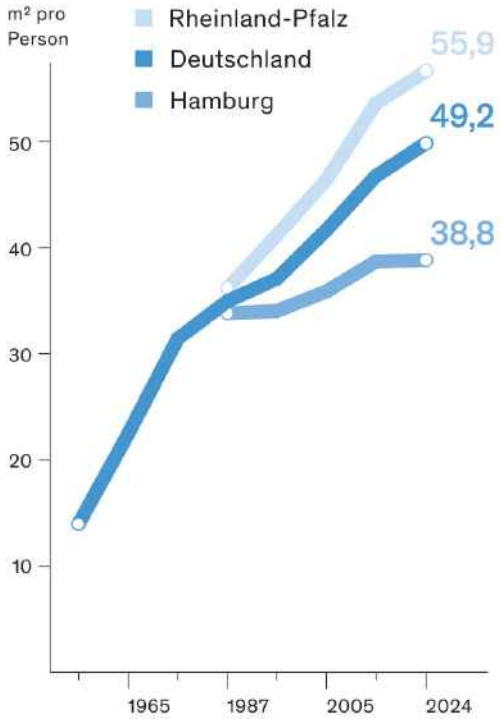


Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quellen: Destatis 2021, 2022; UBA 2022

Wohnen auf mehr Raum

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Entwicklung der Wohnfläche pro Person

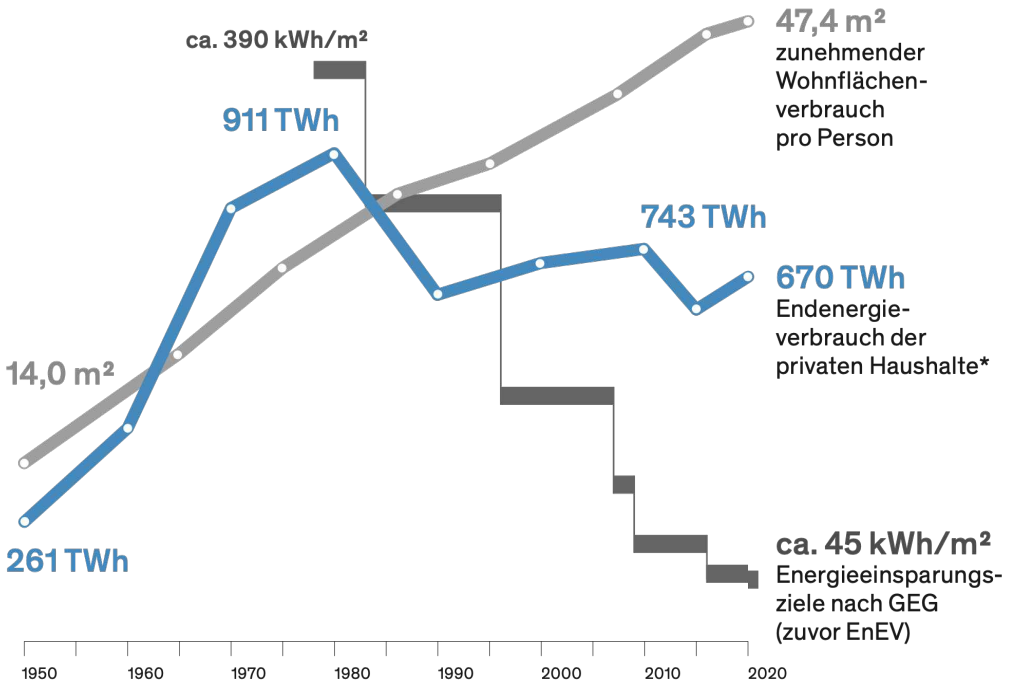


Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quellen: BBU 2006, BSBK 2014, Destatis 2022, 2026, Landtag Rheinland-Pfalz 1989, Statistik Nord 2026, Statistisches Bundesamt 1997, 2000

Rebound-Effekt

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Zusammenhang von Energie- und Wohnflächenverbauch



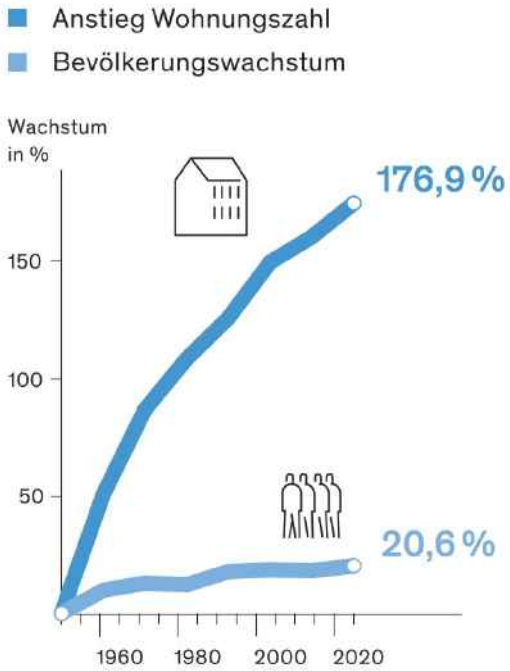
* bis 1989: alte Bundesländer inkl. Kleinverbraucher, umgerechnet aus SKE in TWh

Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quellen: AG Energiebilanzen 2021; dena 2016; Destatis 2012; GEG 2020; INSM 2009; Kühnhenrich 2014; Statista 2021

Wohnungsbau von 1950 bis 2024

baukULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zum Bau von Wohnungen

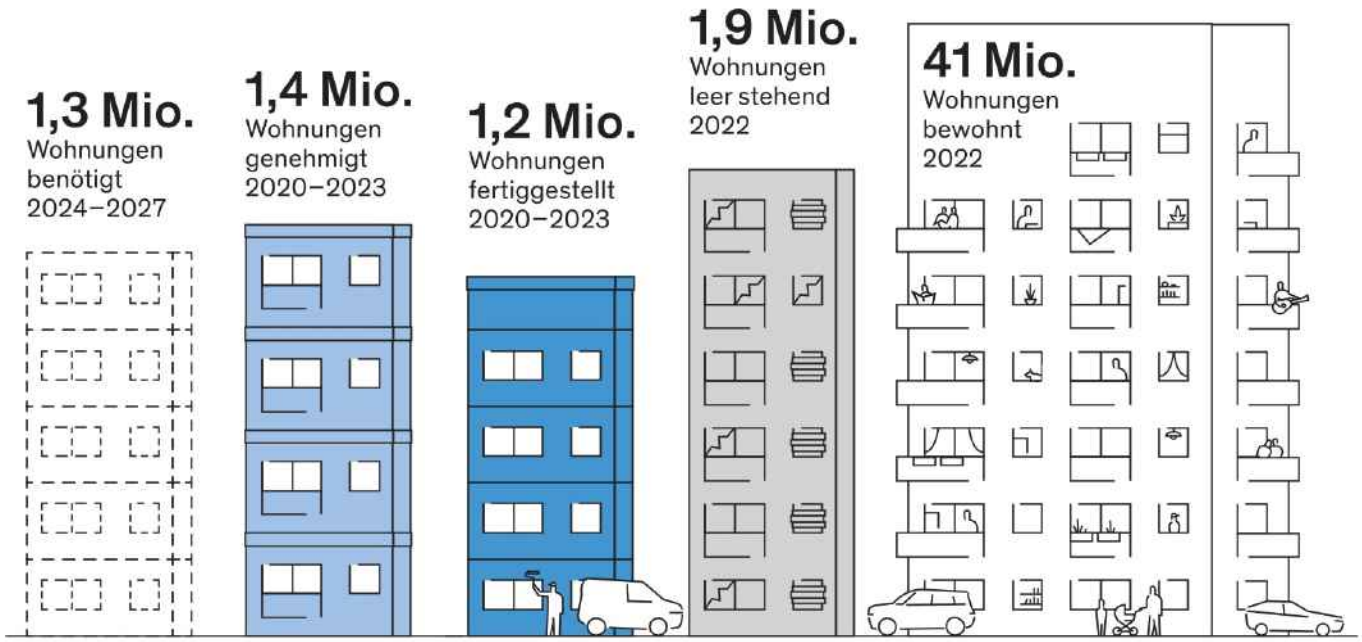




Quelle: Destatis 2022, 2023, 2025, 2026; Design: Heimann + Schwantes

Verhältnis von Wohnungsbau und -bestand

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

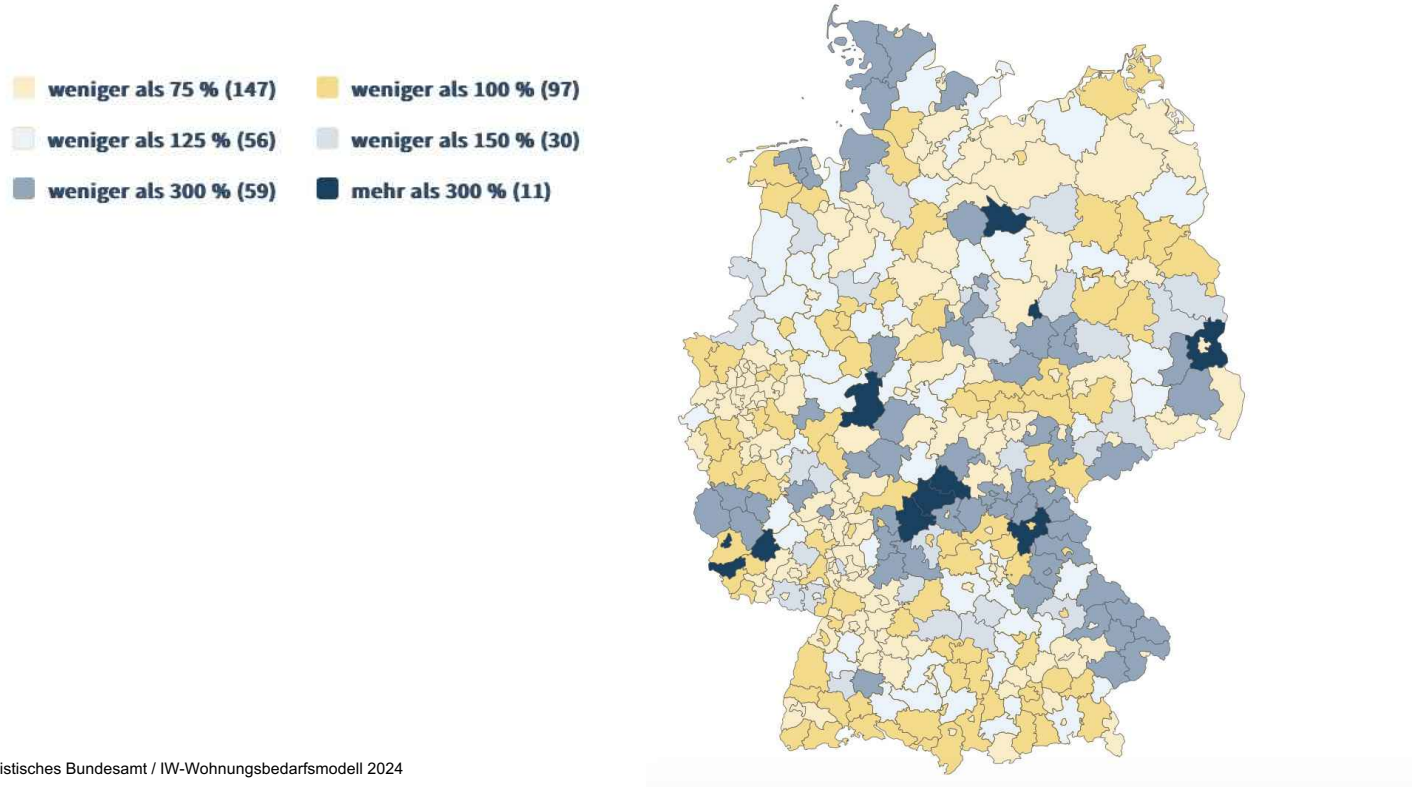


Quelle: BBSR 2025, Destatis 2024, 2025, 2026; Design: Heimann + Schwantes

Es wird zu wenig gebaut – und zu viel!

baukULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Relation Fertigstellungen (2021-2023) zum Wohnungsbedarf (2021-2025)

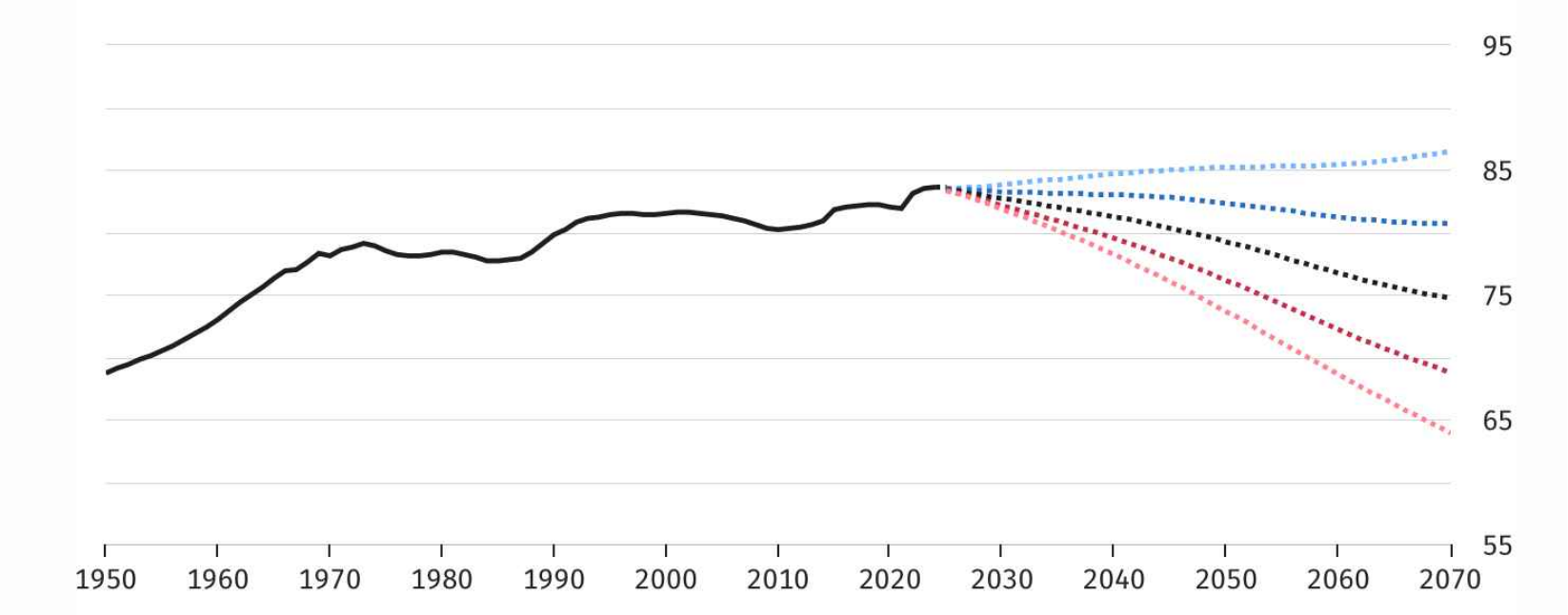


Quelle: Statistisches Bundesamt / IW-Wohnungsbedarfsmodell 2024

Wir werden weniger!

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Entwicklung der Bevölkerungszahl bis 2070

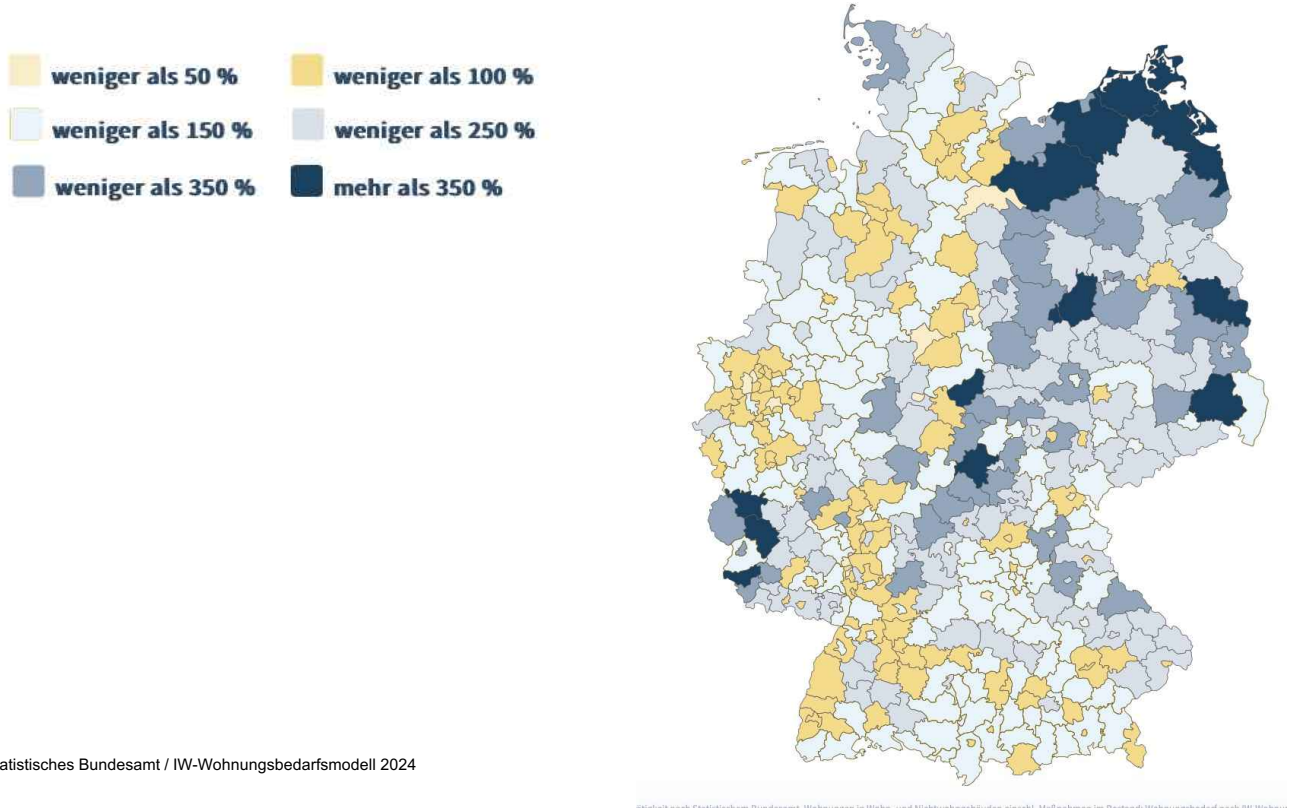


Quelle: Destatis 2025, 16. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung: Heimann + Schwantes

Es wird zu wenig gebaut – und zu viel!

baukULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Relation Fertigstellungen (2021-2023) zum Wohnungsbedarf (2026-2040)

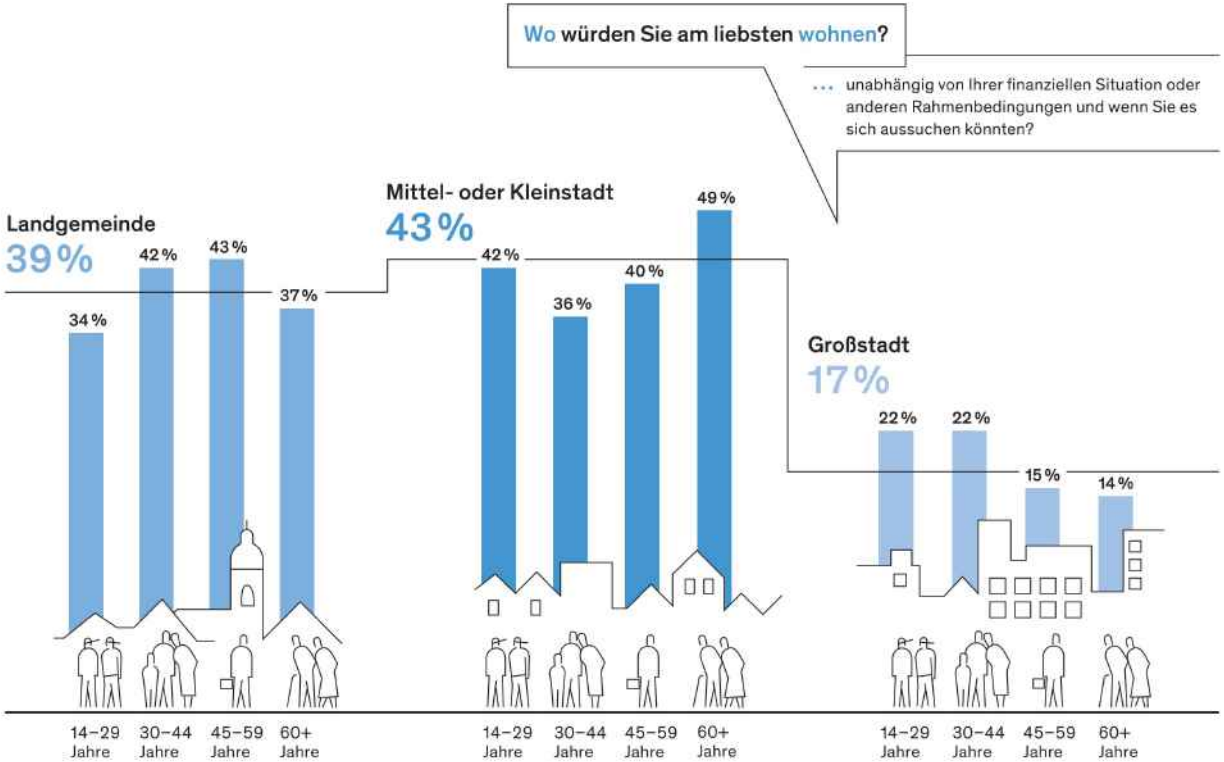


Quelle: Statistisches Bundesamt / IW-Wohnungsbedarfsmodell 2024

Wohnpräferenzen der Bevölkerung

baukULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Bevölkerungsbefragung zum Baukulturbericht 2026/27



Quelle: Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes

Ortskerne und Bestand baukulturell stärken

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Vitale Gemeinde
Das Gegenteil des Donut-Effekts



Baukultur belebt ländliche Gemeinden

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Gundelsheim – Ein Dorf nimmt wieder Gestalt an

2017-2020; Schlicht Lamprecht Architekten BDA



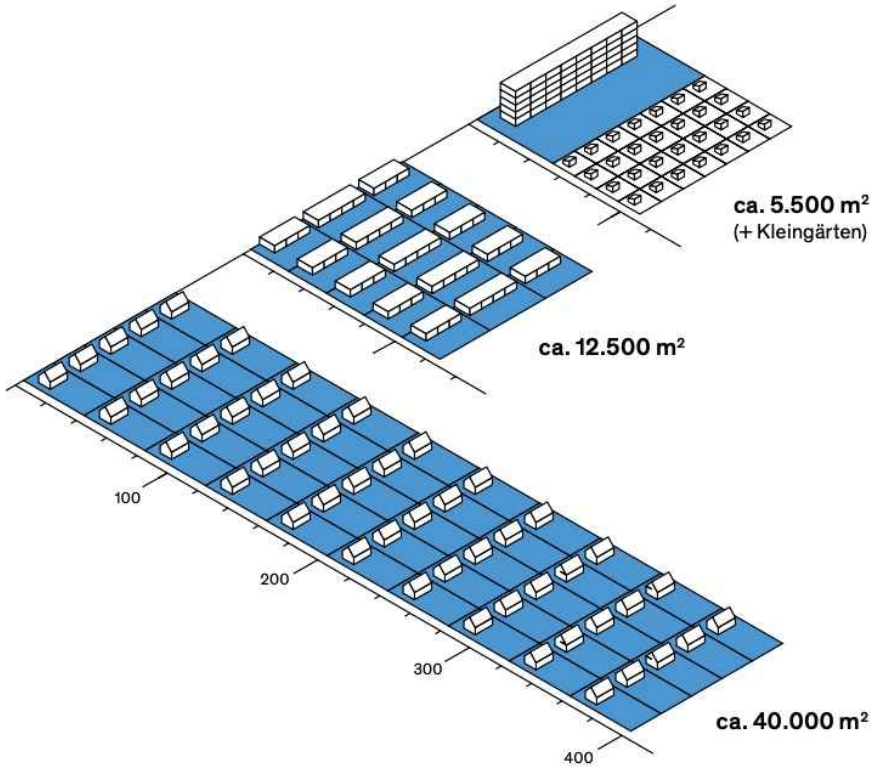


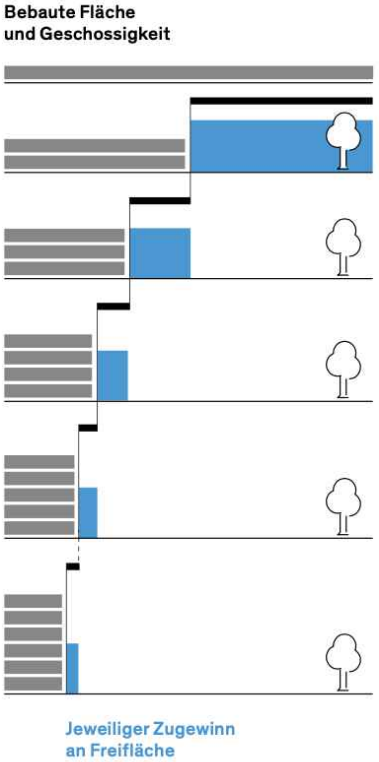
© Bundesstiftung Baukultur / Andreas Meichsner

Kompakt die Fläche schonen

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Flächenbedarf für 200 Menschen nach Bebauungsart





Quelle: Bundesstiftung Baukultur nach Göderitz, Rainer, Hoffmann; Design: Heimann + Schwantes

Dorf im Ort

baukULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Integrierte Einfamilienhaussiedlung in Garmisch-Partenkirchen

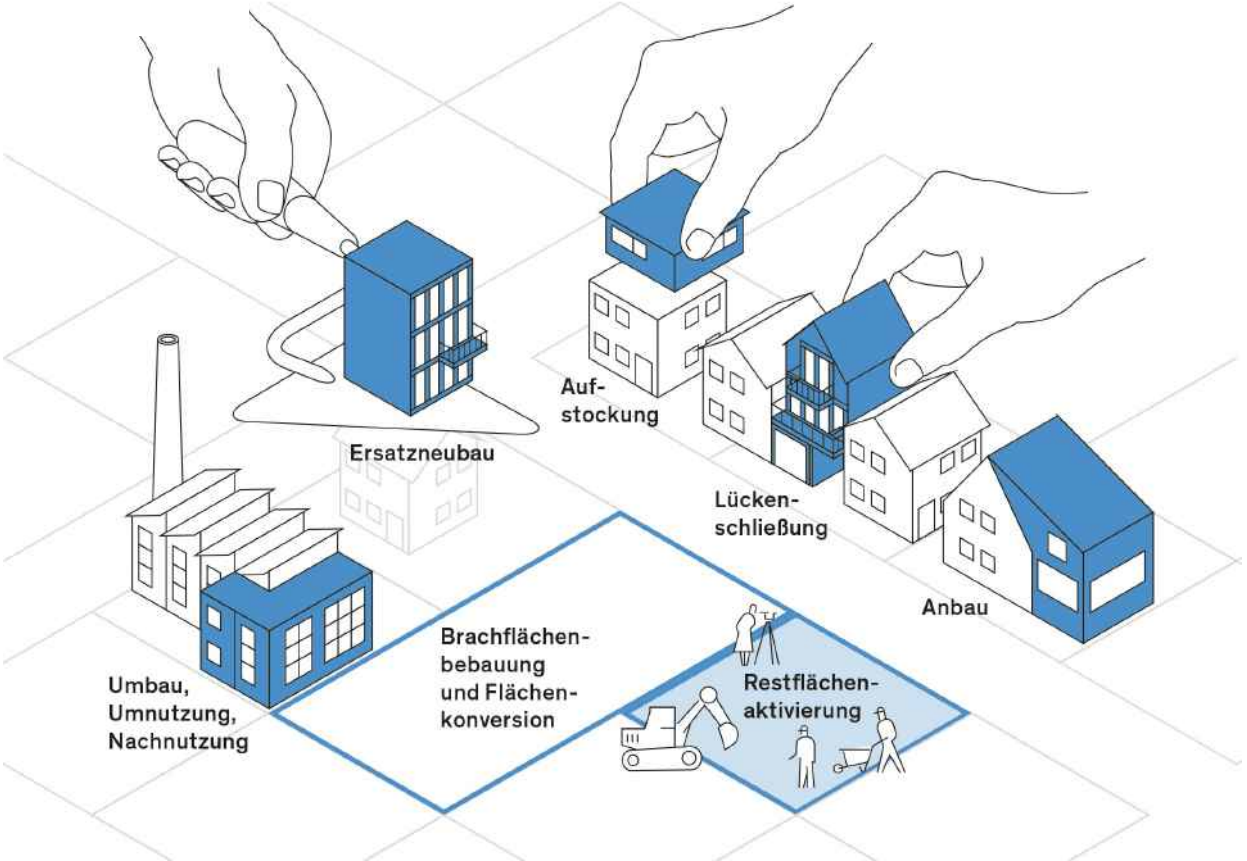




Fotos © Stefan Müller-Naumann

Sinnvoller Umgang mit dem Bestand

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

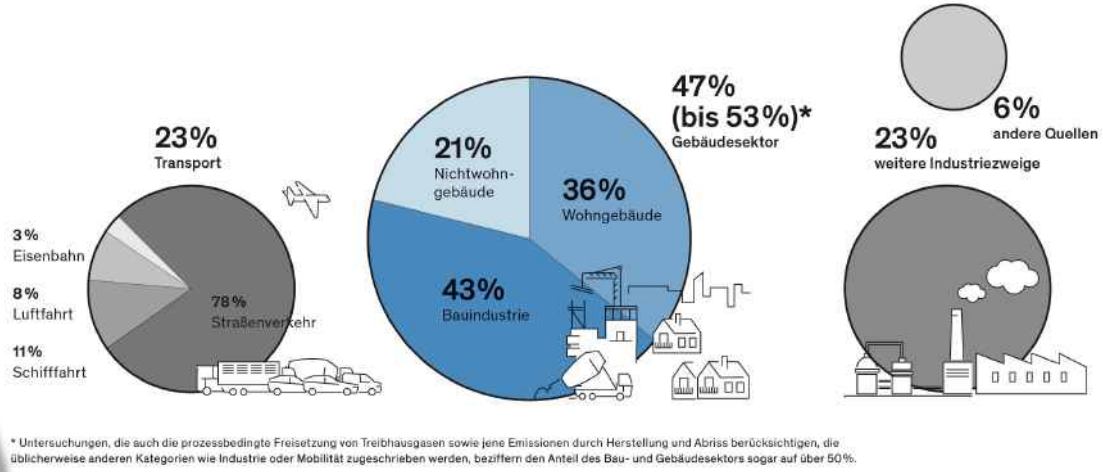


Grafik: © Bundesstiftung Baukultur, Design: Erfurth Kluger Infografiker

Baukulturbericht “Neue Umbaukultur"

baukultur
BUNDESSTIFTUNG



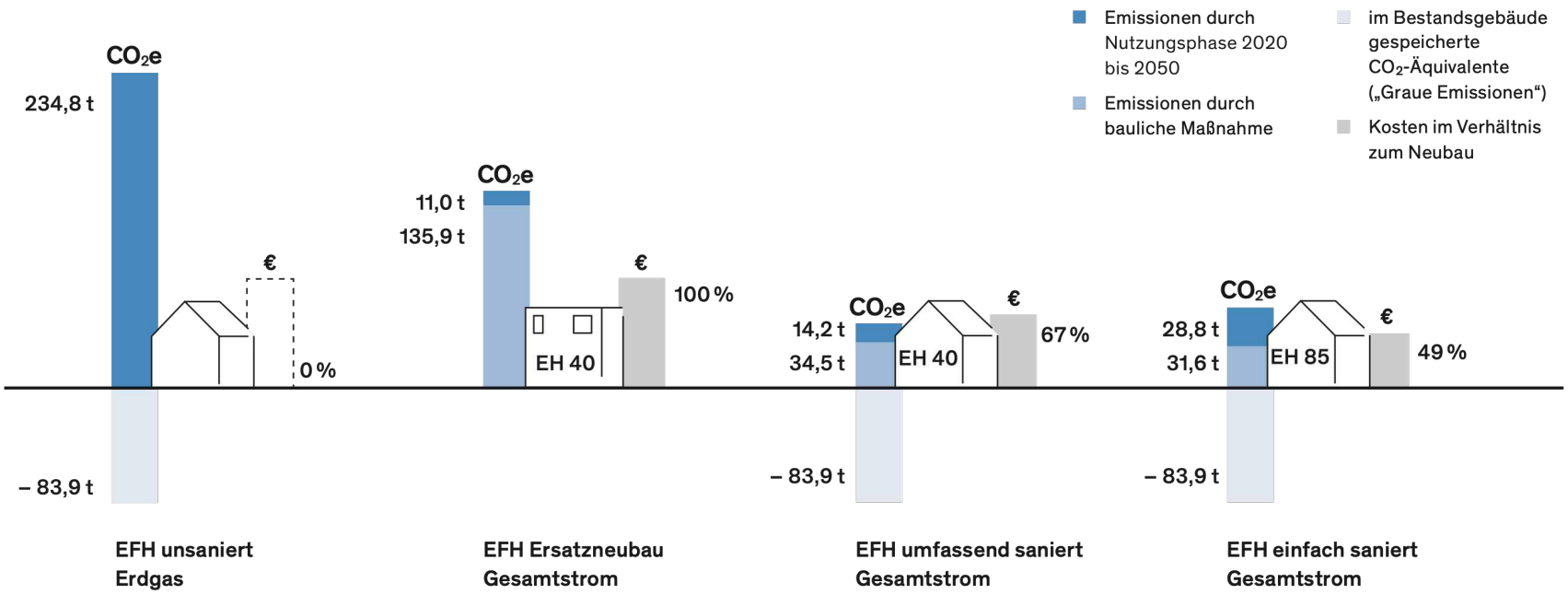


* Untersuchungen, die auch die prozessbedingte Freisetzung von Treibhausgasen sowie jene Emissionen durch Herstellung und Abriss berücksichtigen, die üblicherweise anderen Kategorien wie Industrie oder Mobilität zugeschrieben werden, beziffern den Anteil des Bau- und Gebäudesektors sogar auf über 50%.

Sanierung schlägt Neubau!

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Vergleich des CO_2e- Fußabdrucks eines Einfamilienhauses bis 2050

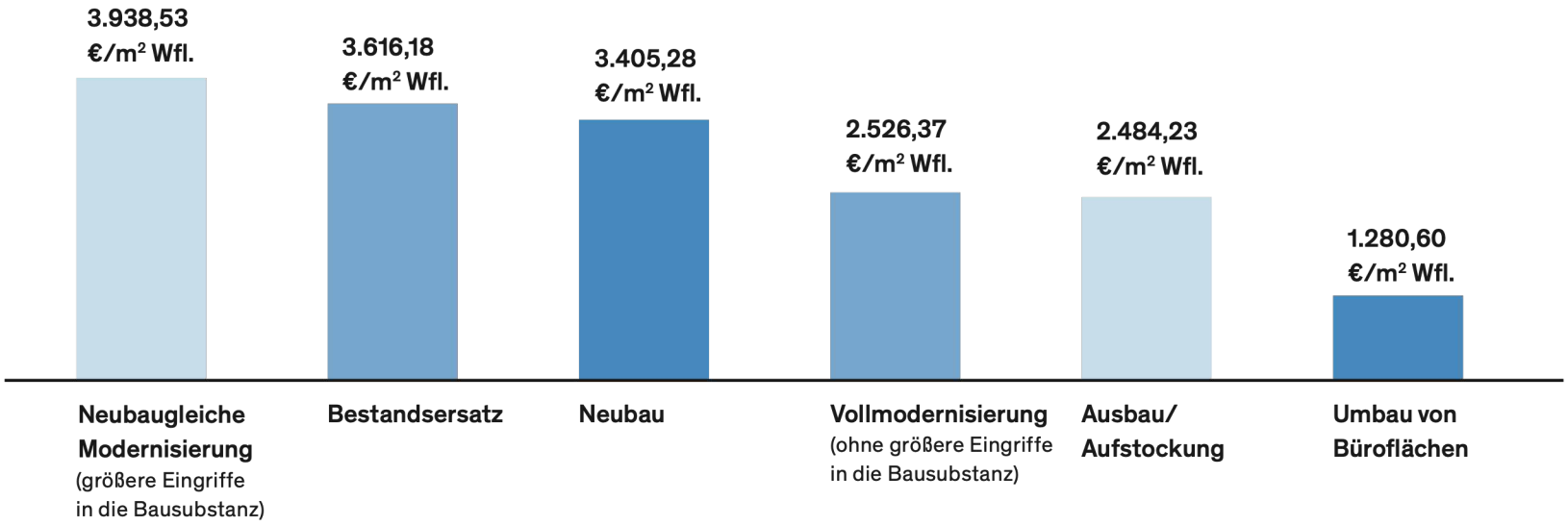


Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quellen: ARGE 2022; Wuppertal Institut 2022

Baukosten-Vergleich

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Vergleich der gemittelten Bruttokosten für verschiedene Möglichkeiten der Wohnraumschaffung (4. Quartal 2021)



Grafik: © Bundesstiftung Baukultur; Design: Heimann + Schwantes; Quelle: ARGE 2022

Wohnen in der Samtweberei, Krefeld

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Landschaftsplanung: DTP Landschaftsarchitekten, Essen; Elke Lorenz Landschaftsarchitektin mit Friedrich Wissmann, Düsseldorf; AKP, Krefeld; Ingenieurbüro INCO, Aachen









Planung und Bau: 2013–2017

Bauherr: Urbane Nachbarschaft Samtweberei

BAUKULTUR AUF EINEN BLICK:

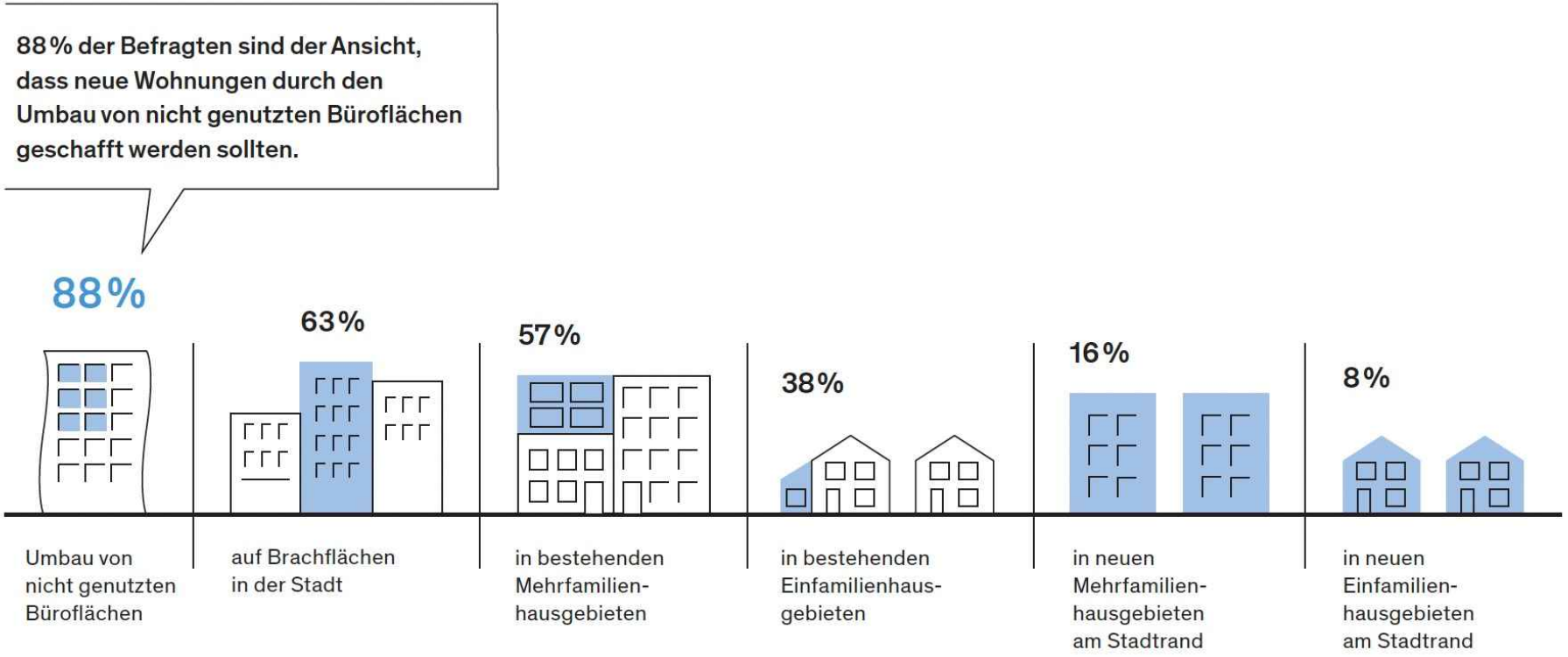
– Grundstücksvergabe in Erbpacht und Aussetzen des Pachtzinses
– Integration von Sozialwohnungen
– geringe bauliche Eingriffe ermöglichen niedrige Mieten
– Überschüsse dienen dem Gemeinwohl
– ehrenamtliche Arbeit der Mieter im Stadtviertel
– neuer öffentlicher Treffpunkt

Fotos: © Bundesstiftung Baukultur, Fotograf: Andreas Meichsner

Wo sollten neue Wohnungen geschaffen werden?

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

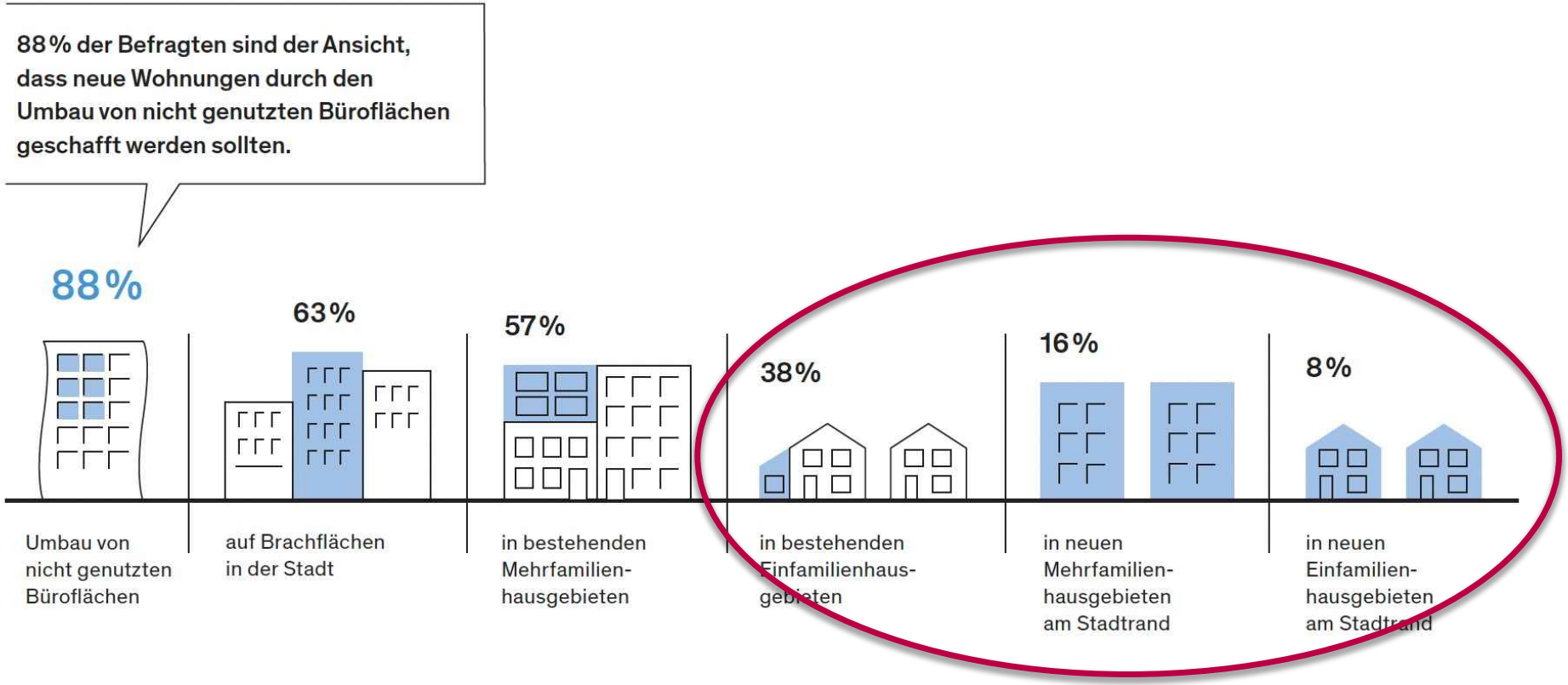
Bevölkerungsbefragung zum Baukulturbericht 2024/25 „Infrastrukturen“



Wo sollten neue Wohnungen geschaffen werden?

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Bevölkerungsbefragung zum Baukulturbericht 2024/25 „Infrastrukturen“



1. Polyzentralität nutzen und ausbauen

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

Die polyzentralen Potenziale in kleineren Städten und Gemeinden stehen in direktem Wirkungszusammenhang mit den Anforderungen an die großen Städte. Investitionen in Infrastruktureinrichtungen außerhalb der Metropolen fördern gleichwertige Lebensverhältnisse. Regionale Entwicklungsstrategien sollten funktionale Verflechtungen zwischen Städten, Gemeinden und ländlichen Räumen gezielt stärken.



2. Ortskerne stärken und vitalisieren

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

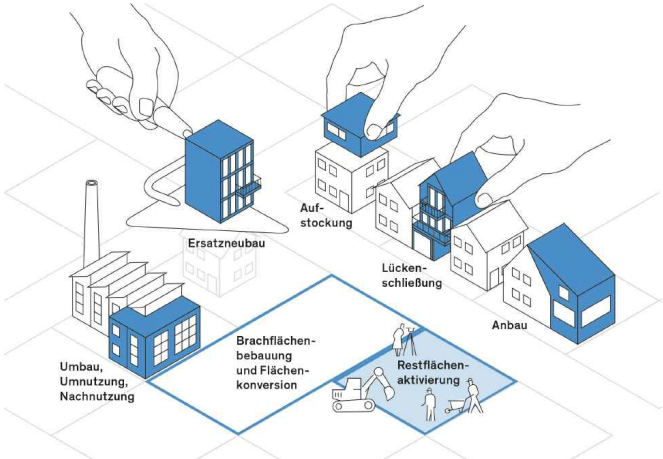
Die Zukunft ländlicher Räume, vor allem schrumpfender Gemeinden, hängt von Konzentration und Verdichtung ab, die bauliche Voraussetzung für ein finanziell leistbares Infrastrukturangebot sind und Anknüpfungspunkte für ein örtliches Gemeinschaftsleben schaffen. Der Vorrang der Innenentwicklung muss noch konsequenter umgesetzt werden.



3. Bestand als Schlüssel zum Klima- und Flächenschutz begreifen

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

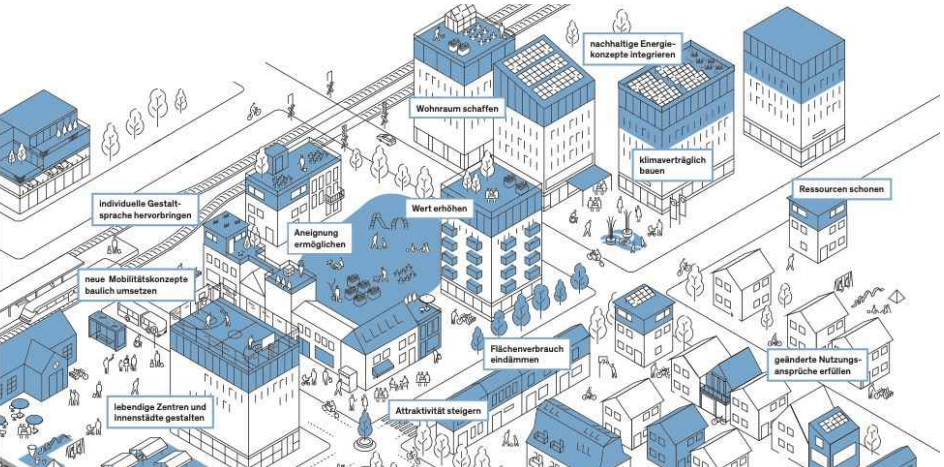
Der Fokus von Politik, Verwaltung, Bauwirtschaft und Öffentlichkeit muss sich schon aus volkswirtschaftlichen und ökologischen Gründen vom Neubau hin zum Umbau verschieben. In diesem Paradigmenwechsel liegen Chancen für Klima-und Ressourcenschutz, für ein neues Verständnis von Gestaltung und für Bauwerke, die auch für kommende Generationen noch wertvoll sind. Anreiz- und Regelsysteme müssen auf eine neue Umbaukultur ausgerichtet werden.



Baukultur und nachhaltige Flächenpolitik

baukultur
BUNDESSTIFTUNG

- **Polyzentralität nutzen und ausbauen**
- **Ortskerne stärken und vitalisieren**
- **Bestand als Schlüssel zu Klima- und Flächenschutz begreifen**



Vielen Dank!

baukultur
BUNDESSTIFTUNG



21. Wahlperiode

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen
Ausschussdrucksache
21(26)49

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

18. Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen am Mittwoch, 20. Mai 2026, Fachgespräch zum Thema „Nachhaltige Flächenpolitik“

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Links zu Informationen zu relevanten Publikationen:

Häusernetz überspannt Deutschland – neue Studie in "Landscape and Urban Planning":
https://www.ioer.de/presse/aktuelles/studie-zu-siedlungsdichte-veroeffentlicht

Zersiedelung schreitet weltweit voran – Stärkster Anstieg seit 1990 in Europa zu verzeichnen:
https://www.ioer.de/presse/aktuelles/studie-zu-zersiedelung-weltweit

Bundesstiftung Baukultur

Links zu Broschüren:

Handbuch „**Besser Bauen in der Mitte**“:
bsbk_besser-bauen-in-der-mitte.pdf

Baukulturbericht 2024/25 „Infrastrukturen“:
Baukulturbericht_202425_Infrastrukturen_Auflage_3.pdf

Baukulturbericht 2022/23 „Neue Umbaukultur“:
BBK_BKB-22-23-D.pdf

Broschüren der Bundesstiftung Baukultur können unter folgendem Link bestellt werden:
https://publikationen.bundesstiftung-baukultur.de/